

# VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 07-09 /2013



## Der VfL beim Sommer 2013 *AIR leben*



v. l. Dr. Cornelia Gerner -Heimatmuseum Hermsdorf-, Torsten Wittke -Radio Paradiso-, Michael Grimm -Goldschmiede Denner- und Lutz Bachmann -Vizepräsident VfL Tegel- ...



... Tanz auf dem Hof



... mit Schwungtuch und Gerätturnen auf dem Rasen



... und Kendofechter zum Abschluss



... die Twirlingshow



... „drums alive“

**Oktoberfest 2013**

**VfL Tegel 1891 e.V.**

am 19. Oktober (Samstag)  
im Vereinsheim des VfL Tegel  
es spielen die "Wilden Herzubun"

Karten beim Wirt und  
in der Geschäftsstelle 434 41 21  
Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin erhältlich

Einlass: 19:00 Uhr / Beginn: 20:00 Uhr



## – Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender .....	S. 2
Präsidium .....	S. 4
Turnen .....	S. 8
Handball .....	S. 10
Leichtathletik .....	S. 14
Kendo .....	S. 24
Koronar .....	S. 25
Ringens .....	S. 26
Tanzen .....	S. 29
Tennis .....	S. 31
Tischtennis .....	S. 32
Twirling .....	S. 33
Geburtstage .....	S. 34
Neuaufnahmen .....	S. 35
Abteilungen .....	S. 36

# Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:  
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 10-12  
24. November 2013

## Veranstaltungs- & Terminkalender 2013/2014

Datum	Termine und Veranstaltungen	Beginn	Ort	Ausrichter
<b>Oktober</b>				
Sa.	19. 10. Oktoberfest	20:00 Uhr	Vereinsheim/Spiegelsaal	Festauschuß
Sa.,	19. 10. TT 1. Damen ./ TSV Schwarzenbek	16:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
So.	20. 10. TT 1. Damen ./ SC Poppenbuettel II	11:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
Sa.	26. 10. Ehrungsfeier	15:00 Uhr	Vereinsheim/Spiegelsaal	Präsidium
Sa.	26. 10. HA 1. Männer ./ BFC Preussen	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
So.	27. 10. TT 1. Damen ./ SC Poppenbuettel	11:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
So.	27. 10. TT Herren ./ 2SC Eintracht Berlin	13:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
<b>November</b>				
Sa.	02. 11. HA 1. Frauen ./ TSV Rudow	18:00 Uhr	Wildganssteig	HA
Sa.	09. 11. Seniorenwochenende im Spiegelsaal		Vereinsheim/Spiegelsaal	TA
Sa.	09. 11. HA 1. Männer ./ SG FES	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
So.	10. 11. TT Herren ./ Rotation	13:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
Sa.	16. 11. HA 1. Frauen ./ SG/BTSV 1850	16:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
Sa.	16. 11. HA 1. Männer ./ BTV 1850	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
Sa.-So.	16./17. 11. Jugendwochenende im Spiegelsaal		Vereinsheim/Spiegelsaal	TA
So.	24. 11. TT Herren ./ CFL Berlin	13:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
So.	24. 11. Kegelturnier	10:00 Uhr	Vereinsheim	TU/Präsidium
So.	24. 11. Redaktionsschluss 10-12/2013	24:00 Uhr	Geschäftsstelle	Präsidium
<b>Dezember</b>				
Sa.	07. 12. HA 1. Männer ./ SG NARVA Berlin	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
So.	08. 12. Adventsturnier im Spiegelsaal		Vereinsheim/Spiegelsaal	TA
So.	08. 12. TT Herren ./ SSV Friedrichshain	13:00 Uhr	Gabriele von Buelow-OS	TT
Sa.	14. 12. HA 1. Frauen ./ SV Pfefferwerk	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
So.	22. 12. Weihnachtsturnier im Spiegelsaal		Vereinsheim/Spiegelsaal	TA
<b>Januar</b>				
Sa.	11. 01. 2014 HA 1. Männer ./ TUS Hellersdorf	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
Sa.	18. 01. 2014 HA 1. Männer ./ VfL Lichtenrade	18:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA
Sa.	18. 01. 2014 HA 1. Frauen ./ SG OSF Berlin II	16:00 Uhr	Sportpalast Hatzedom Tegel	HA

TT= Tischtennis 1. Damen Regionalliga und Herren Landesliga  
Spielort: Gabriele von Buelow OS Sporthalle Tile-Bruegge-Weg 69, 13509 Berlin

Weitere Termine im Veranstaltungskalender/ Internet



*Gerald Denner*

111 JAHRE

**Goldschmiedemeister & Juwelier  
Familienbetrieb seit 1902**



*Goldschmiedekunst*  
**in der 5. Generation**

- Goldschmiede** Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.
- Schmuckservice** Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.
- Uhrenwerkstatt** Batterie- und Bandwechsel · Gehäuseaufarbeitung  
Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen  
Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Perlenservice** Neuknüpfen · Reinigung und Aufarbeitung  
Neue Perlenverschlüsse
- Altgoldankauf** Bringen Sie uns Ihre alten »Goldschätze«.  
Wir nehmen Schmuck, Bruch- und Zahngold gern in Zahlung oder zahlen den Goldwert bar aus.

**Brunowstraße 51 · 13507 Berlin-Tegel**  
**Telefon 030 433 50 11 · [www.goldschmiede-denner.de](http://www.goldschmiede-denner.de)**



## – Präsidium –

### Trauer um Frank Koziolk

Die Mitglieder des VfL Tegel trauern um den 1. Vorsitzenden der Tischtennis-Abteilung, Frank Koziolk, der am 2. Oktober 2013 nach monatelangem Kampf gegen eine seltene und tödliche Erkrankung im Alter von nur 48 Jahren verstorben ist.

Frank Koziolk trat am 1. Juni 1979 als Mitglied der Tischtennis-Abteilung in den VfL Tegel ein. Schon früh nahm er ehrenamtliche Aufgaben in der Abteilung wahr, und seit 2000 war er 1. Vorsitzender der Tischtennis-Abteilung. Mit seinem Namen verbinden sich die Erfolgsgeschichte der Tegel-Open, dem weit über die Grenzen Tegels und Berlins bekannten, alljährlich stattfindenden mehrtägigen Tischtennisturnier im Tegeler Sportpalast, und unzählige sportliche Erfolge der Tischtennisspieler des VfL Tegel. So

führte er als Trainer zahlreiche Spieler zu Meisterschaften und dank seiner engagierten Trainerarbeit konnten sich die 1. Frauen des VfL Tegel über viele Jahre erfolgreich in der 2. Tischtennis-Bundesliga halten. Trotz seiner plötzlich auftretenden schweren Erkrankung plante er vom Krankenbett aus die Tegel-Open 2014 und die Saison für die Mannschaften der Tischtennisabteilung. Mit Frank Koziolk ist ein hervorragender Sportsmann und ein Vorbild, der mit seiner ruhigen Art nie in den Vordergrund drängte, viel zu früh von uns gegangen. Die Lücke, die Frank Koziolk hinterlässt, ist riesengroß. Wir werden ihn vermissen.

Das Präsidium

### Drachenboot-Regatta 2013

Beim 11. Reinickendorf Cup des Berliner Kanu-Club „Borussia“ e.V. am Samstag, den 14. September gingen 65 Vereine mit jeweils 18 Paddlern auf die 200 Meter Strecke im Ziegeleisee Lübars.

Leider hat es der Tegeler Drachentöter auch in diesem Jahr nicht geschafft die Mannschaft mit Frank Balzer im Boot in der Gesamtwertung hinter sich zu lassen. Nun dürfen sich die Tegeler bei der Ehrungsfeier am 26. Oktober wieder einmal vom Ehrengast Sportstadtrat und Bezirksbürgermeister Frank Balzer die scherzhafte Anspielung auf die zwar besseren Freizeitläufer aber schwachen FUN-Paddlern anhören.

Der VfL Tegel erpaddelte mit Elke Alwast, Wolfgang Dußler, Rainer Augustin, Detlef Günzel, Birgit Janesch, Uwe Janke, Marlen Joedicke, Sabine Winkelsesser, Alfons Fuchs, Robin Kraft, Melanie Lebreton, Nicolas Lebreton,



Philipp Henning, Christian Köpp, Sven Gerhard, Thomas Bolm, Detlef Knuth, Reinhard Müller, Maximilian Köpp, Jochen Tappert und Loretta Jordan im Boot in drei Rennen in der I-Gruppe den 4. Platz. Insgesamt sind unsere Drachentöter mit einem guten 36. Platz, wie in den Vorjahren, im Mittelfeld gelandet.

Der Dank des Hauptsportwartes gilt allen Teilnehmern, die wieder mit viel Ehrgeiz und Spaß an der Sache zu Werke gegangen sind. Es war wieder einmal ein toller Tag, bei herrlichem Sonnenschein.

Das Präsidium

### AIRleben mit dem VfL Tegel

Programmgemäß zeigten die Sportler des VfL Tegel beim Sommerfest des Heimatmuseums Reinickendorf am Sonntag, den 11. August in Alt-Hermsdorf ihr Können.

Durch ihre neuen Clubtrainingsjacken waren die Tänzer vom TC Blau Gold im VfL Tegel auf den ersten Blick als kompetente Ansprechpartner in Sachen Tanzen erkennbar und die Möglichkeit, sich über deren Angebote zu informieren, wurde gerne genutzt. Mit Tanzpaar Vorführungen wurde Werbung für einen ab 05.09.2013 beginnenden neuen KSA Tanzkurs gemacht. Hauptakteure waren hier – wie auch beim West Coast Swing – keineswegs auftrittserprobte Turniertänzer, sondern ganz „normale“ Tanzpaare, die

## Präsidium

**Präsident** Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: [Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de)

**Vizepräsident** Lutz Bachmann, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

**Finanzen** Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

#### Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78  
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

**Presse und Schriftführer** Hans Welge,  
Email: [Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)

**Organisation** Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

#### Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

#### Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Internet:** [www.vfl-tegel.de](http://www.vfl-tegel.de)

**E-Mail:** [Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de](mailto:Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de)

#### Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

**E-Mail:** [sebastian.ohrmann@gmail.com](mailto:sebastian.ohrmann@gmail.com)

#### Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

#### Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

**E-Mail:** [ksa@vfl-tegel.de](mailto:ksa@vfl-tegel.de)

**Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.**

**Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.**

## Impressum

#### Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

#### Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
Tel. und Email: [geschaeftsstelle@vfl-tegel.de](mailto:geschaeftsstelle@vfl-tegel.de)

#### Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,  
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

**E-Mail:** [wiesjahn-druck@web.de](mailto:wiesjahn-druck@web.de)

**Internet:** [www.wiesjahn-digitaldruck.de](http://www.wiesjahn-digitaldruck.de)

**GÖTTEL** ■  
I M M O B I L I E N

## **Ihr Fachmakler für Verkauf und Vermietung**

Eigentumswohnungen  
Einfamilienhäuser  
Grundstücke  
Mehrfamilienhäuser

**Wir beraten Sie  
kostenfrei und unverbindlich**

Spandauer Damm 155a - 14050 Berlin - (030) 531 684 72  
[www.goettel-immobilien.de](http://www.goettel-immobilien.de)





Tanzen nicht als Wettkampf sondern als Hobby betreiben. Es gehört schon etwas Mut dazu, sich vor so vielen Menschen zu präsentieren. DANKE für euren Einsatz.

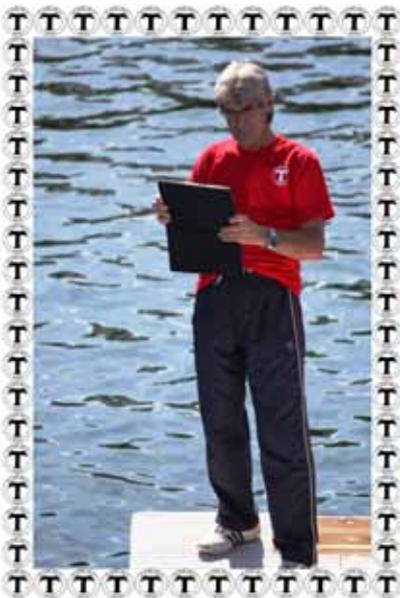
Auf einer Wiese hinter dem Museum kämpften Vizepräsident Lutz Bachmann, Sabine Henn (KSA) und der 1. Vorsitzende der Turner Florian Lür mit den Tegeler Sportlerinnen um die Gunst der Besucher. Besonders am Anfang der Veranstaltung blieben die meisten Gäste im vorderen Teil des Museumsgarten beim Bühnenprogramm sitzen.

Für den tapferen Einsatz der Tegeler Sportler bedankt sich der VfL Tegel auch bei den Turnerinnen: Esta-Marie Reusch, Jasmin Ahlebrandt, Ashley Heyman,, Annalena Kroll, Geena Sebekow, Larissa Hermanski, Meral Sensoy, Franziska Kirchhof, Adrieana Gräbig, Nina Maria Liebs, Jolene Dickmann, Kiara Knodel, Anne Steddin und Trainerin Melanie Stange. Sowie bei den Vorführungen von Aroha ( Fitness-Training im 3/4 Takt ), Thai-Chi; Stepp-Aerobic, Chi-Gong sowie Drums Alive die einige Besucher zum Mitmachen motivierten. Die Aktiven von Twirling und Kendo beendeten die Sportschau des VfL Tegel.

Den größten Andrang hatten die Frauen des Helferpools um Ehrenmitglied Angelika Lür am Infostand des VfL zu bewältigen... so viele Angebote von einem Sportverein ... das hatte man beim Museumsfest wohl nicht erwartet.



## Willkommen im Club der 70er



Das Präsidium und die Mitglieder des VfL Tegel gratulierten ihrem ehrenamtlichen Hauptsportwart Bernd Jerke zum 70. Geburtstag und heißen ihn willkommen im Club.

Souverän leitet das Mitglied des Präsidiums seit 2009 die Sitzungen der 11 Sportwarte des VfL. Als Mitorganisator ist er verantwortlich für die abteilungsübergreifenden Veranstaltungen: „Walter Schwanke“ Hallenfußballturnier, Rundensammeln der Ab-

teilungen und die Kegelvereinsmeisterschaft.

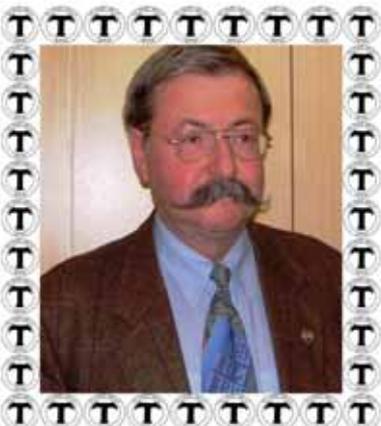
Die Abteilungen mit den großen internationalen Veranstaltungen: Judo TegelCup, Ringer Pfingst-Cup, Tegel-Open der TT Abteilung und die Leichtathleten mit dem Jedermann- und dem MB-Lauf freuen sich über den regelmäßigen Besuch des Hauptsportwart. Aber auch bei den Koronarsportlern, den Kendofechtern, Tänzer und beim Twirling ist der Hauptsportwart ein gern gesehener Gast. Besonders erfreut sind die Mitglieder der Turn- und Tennisabteilung, wenn es dem Hauptsportwart gelingt den VfL Drachentöter für den Reinickendorf Cup startklar zu machen. Bei der jährlichen Vereinsehrungsfeier leitet der Hauptsportwart den sportlichen Teil und freut sich, wenn er die Meister/innen ein Jahr später, im einheitlichen VfL T-Shirt bei der Ehrungsfeier des Bürgermeisters wieder sieht.

Der vielseitige Funktionär des VfL Tegel überrascht immer wieder auch mit musikalischen Auftritten so wie bei der 100jahrfeier von „Eva Heenen“ und der Geburtstagsfeier von Ehrenmitglied Uschi Kolbe. Und seitdem der Hauptsportwart auch für den „Tanz in den Mai und das Oktoberfest“ im Festausschuss mitwirkt, wird der Spiegelsaal im Vereinsheim wieder von Mitgliedern aus allen Abteilungen aufgesucht.

Wir wünschen Bernd Jerke noch viele gesunde Jahre, verbunden mit der Hoffnung auch weiterhin bei der ehrenamtlichen Mitarbeit im Präsidium mitzuwirken.

Das Präsidium

## Ehrenmitglied Peter- J. Küstner feierte 70. Geburtstag



Das Präsidium und rund 2800 Mitglieder des VfL Tegel gratulierten Ehrenmitglied Peter J. Küstner zum 70. Geburtstag.

Der Tischtennisspieler Peter J. Küstner wurde im Jahre 1982 in einer außerordentlichen Versammlung zum dreizehnten 1. Vorsitzenden des VfL Tegel 1891 e.V. gewählt.

Unter seiner Leitung von 1982 bis 2004 wur-

de das 1970 eingeweihte Vereinsheim an der Hatzfeldtallee mehrfach renoviert und vergrößert; im Mai 1995 wurde schließlich der Anbau mit einer Trainingsstätte für die Tänzer, einer ligatauglichen Kegelbahn sowie einem Mehrzweckraum mit Umkleieräumen für die in und um das Vereinshaus beheimatete Sportarten eingeweiht.

Und obwohl es in den letzten Jahren viele unerwartete „Auf und Abs“ gab, kann das amtierende Präsidium dem ehemaligen Präsidenten zum 70. Geburtstag die beruhigende Mitteilung machen, dass der VfL Tegel in Erfüllung seines damaligen Versprechens die Kosten für den Anbau in Höhe von 1,5 Mio € ohne Beitragserhöhung fast abgezahlt hat.

Wir wünschen Peter J. Küstner alles Gute und schließen uns den Versen der Tischtennisabteilung an.

Alt macht nicht die Zahl der Jahre,  
alt machen nicht die grauen Haare,  
alt ist, wer den Mut verliert  
und sich für nichts mehr interessiert  
Drum nimm alles mit Freud' und Schwung,  
dann bleibst Du auch im Herzen jung.  
Zufriedenheit und Glück auf Erden,  
sind das Rezept, uralte zu werden.

Das Präsidium

## Scheckübergabe

Am Donnerstag, den 22. August 2013 überreichte das Beiratsmitglied der Spielbank Berlin, Dr. Frank Steffel, in Begleitung des Vorsitzenden des Sportausschusses der BVV Reinickendorf, Dieter Braunsdorf, den Präsidiumsmitgliedern des VfL Tegel Stefan Kolbe, Lutz Bachmann und Schaarschi einen Scheck der Spielbank Berlin über € 2 000,- zur Anschaffung neuer Sportgeräte für das Kurzzeitsportprogramm des VfL Tegel. Frank Steffel und Dieter



Braunsdorf konnten sich im Gymnastiksaal des Vereinsheims von den attraktiven Angeboten des Vereins überzeugen:

Die Teilnehmer des Angebots „Bleib fit – mach' mit“ zeigten, wie man sich trommelnd in Bewegung und zum Schwitzen bringt. Drums Alive ist eines der aktuellen neuen Fitnessangebote des VfL Tegel, das mit der Unterstützung der Spielbank Berlin ins Leben gerufen werden konnte.

Das Präsidium

## VfL Tegel 1891 e.V. – das Präsidium lädt ein –

zur Kegel – Vereinsmeisterschaft 2013

Ausrichter - Turnabteilung

am Sonntag, dem 24. November 2013,

um 10:00 Uhr

in unserem Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29,  
13509 Berlin.



> Meldungen der Mannschaften bitte bis zum **Sonntag, den 10. 11. 2013**

## Ausschreibung:

- > Eine Mannschaft besteht aus sechs Keglern – fünf kommen in die Wertung.
- > Es werden auf jeder Bahn 10 Kugeln, also 4 x 10 Kugeln geschoben.
- > Die Reihenfolge der Bahnen wird vorgegeben.
- > Jede Abteilung kann eine Mannschaft stellen.
- > **Eintreffen** der Teilnehmer **ab 9:30 Uhr**, Start der Meisterschaft 10:00 Uhr

an Karola Musielak, e-mail: [k.u.h.musielak@freenet.de](mailto:k.u.h.musielak@freenet.de) oder den Abschnitt in den Briefkasten: **Turnabteilung**  
Auf eine Beteiligung aller Abteilungen freuen sich die Ausrichter

**Die Kegelturnis**

Noch Fragen? 433 72 64 – Karola Musielak

## Neues Verfahren bei Bankgeschäften!

Liebe VfLer,  
die Europäische Währungsgemeinschaft hat nun auch den VfL-Tegel 1891 e. V. erreicht!

In etlichen Tageszeitungen und in Merkblättern der einzelnen Banken und Sparkassen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass für alle Bankgeschäfte ab **1. Februar 2014** das bisher eingeführte System von Bankleitzahl und Kontonummer seine Gültigkeit verliert.

An dessen Stelle treten **IBAN** und **S.W.I.F.T-BIC** im Rahmen des **SEPA** – eine Menge neuer Begriffe:

1. **IBAN** = **International Bank Account Number** (-Internationale Bankkontonummer-)
2. **S.W.I.F.T-Code**= **Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication** (-Gesellschaft für Internationale Finanz-Transaktionen-)
3. **BIC**= **Business Identifier Code** (-Bank Identifizierungs Code-)
4. **SEPA**= **Single Euro Payments Area** -Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum- (z. Zeit in **17/18 EU-Staaten** sowie **Island, Liechtenstein, Norwegen, Monaco und Schweiz**)

Statt Bankleitzahl und Kontonummer tritt ab **1. Januar 2014 (nicht erst ab 1. 2. 2014!)** die neue IBAN-Nummer (22 Stellen aus Buchstaben und Ziffern und ohne Leerzeichen) in Kraft!

Das bedeutet für uns alle, dass bei **Überweisungen** und **Lastschriften**

**nur noch die IBAN-Nummer**

zu benutzen (bzw. verwenden) ist!

Als Beispiele schauen wir uns das Beitrags- und das Hauptvereinskonto in neuer Form an:

1. **VfL-Tegel / Beitragskonto**  
**IBAN: DE31100100100157993109**
2. **VfL-Tegel / Hauptvereinskonto (HV)**  
**IBAN: DE38100100100098250101**

Sollte zu 1. und 2. die **BIC-Code (Angabe)** im Überweisungsverfahren gefordert sein, dann ist zum Beispiel bei den Konten des VfL-Tegel 1891 e. V. immer die Bezeichnung

**PBNKDEFF** (Postbank Deutschland Frankfurt/ Main) zu ergänzen.

Hier sind noch die Erläuterungen zu den IBAN-Nummern (zu 1. Und 2. ):

1. DE = Deutschland  
31 bzw. 38 = Prüfziffer; je Konto unterschiedlich!  
10010010 = bisher geltende Bankleitzahl  
0157993109 bzw. = Kontonummer (Beitrag bzw. HV)  
0098250101

Bei allen künftigen Lastschrift- und Einzugsverfahren, wird eine sogenannte

**Gläubiger-ID**

(18-stellig aus Buchstaben und Ziffern und ohne Leerzeichen!) eingefügt:

z. B. lautet für das VfL-Beitragskonto die Gläubiger-ID wie folgt:

**DE53BEI0000489059**

(die unterstrichenen Ziffern ist die eindeutige Bezeichnung für den VfL-Tegel 1891 e.V.)

## ACHTUNG:

Bitte überprüft Eure Konto-Angaben und informiert rechtzeitig die VfL-Geschäftsstelle, sofern Ihr **„neue Konto-Verbindungen“** habt.

Es ist dann besonders **wichtig**, wenn Ihr eine **„Einzugs-ermächtigung“** für Eure Beitrags-Zahlungen erteilt habt.

Das VfL-Präsidium



## TU Danksagungen

An das Präsidium, die Turnabteilung und die 4. Frauengruppe – für die Glückwünsche und die zahlreichen Geschenke, die uns Gundi und Karl-Heinz anlässlich unseres 83. Geburtstages überbrachten –

sagen Ernie Blume und Irmgard Helak  
ein herzliches Dankeschön!

Vielen Dank,  
möchte ich dem Präsidium, der Turnabteilung und der 3. Frauengruppe sagen. Über die guten Wünsche und die Gutscheine anlässlich meines Geburtstages habe ich mich sehr gefreut.

Es grüßt, Edith Kempf

Ich bedanke mich herzlich für die guten Wünsche, die Blumen und die Gutscheine. Danke an die 4. Frauen, den Vorstand der Turnabteilung und das Präsidium.

Charlotte Sittka

Der 70. Geburtstag war für ein wichtiger Tag für mich. Doch nur durch Euch wurde es ein besonderer Tag.

Ich danke Euch sehr für die vielen Glückwünsche, Umarmungen, lieben Worten, Aufmerksamkeiten und Geschenke.

Danke für diesen sonnigen Tag in meinem Leben.

Ingrid Firoozan

Ich danke dem Vorstand der Turnabteilung, dem Präsidium und meinen Turnschwwestern, die an mich gedacht haben. Ich habe mich sehr über Gundis Besuch und die Gutscheine, die sie mir übergeben hat, gefreut. Vielen Dank sagt

Hannelore Pahlow

Über Gundis Besuch an meinem Geburtstag habe ich mich wieder sehr gefreut. Dafür und für die Gutscheine bedanke ich mich herzlich.

Anneliese Dammann

## DANKE

sage ich allen Sportkameraden und Sportkameradinnen, die Günter auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Es war einfach überwältigend, wie viele VfLer – nicht nur

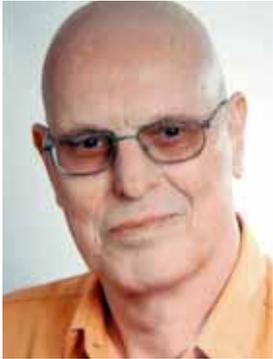
aus der Turnabteilung – dabei waren. Ich habe mich sehr über jeden einzelnen und über die vielen tröstenden Worte und Umarmungen gefreut.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren – es ist wohlthuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Sabine Bojahr

Kurz vor Redaktionsschluss im Juni erreichte uns die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied Günter Bojahr verstorben ist. So kam nur diese Nachricht ins letzte VfL Info.

## Wer war Günter Bojahr?



Günter wurde nur 61 Jahre alt, davon gehörte er der Turnabteilung 36 Jahre lang an.

Er war ein Mitglied, wie jede Abteilungsleitung sich das nur wünschen kann: Würde jemand für ehrenamtliche Aufgaben benötigt – Günter war dazu bereit.

So war er nicht mehr aus dem wichtigen Ausschuss für das Vereinsheim wegzudenken, auch im Ehrungs- oder Beschwerdeausschuss war er zu finden und er war

Kassenprüfer für die Turnabteilung. Viele Jahre war Günter außerdem der Gruppenleiter der ehemaligen Ehepaarturngruppe – jetzt Freizeitvolleyballgruppe.

Mit seiner ihm eigenen Gewissenhaftigkeit übernahm er alle diese Aufgaben; ob es die Vorbereitung der Reisen für seine Volleyballer war, oder die Freizeitgestaltung dieser Gruppe oder die Gestaltung des jährlich stattfindenden nationalen Volleyball-Turniers des VfL Tegel in Berlin. Immer konnte man sich darauf verlassen: Es klappte alles wie gewünscht. Natürlich hatte er in seiner Gruppe und mit seiner Frau Sabine Hilfe und Unterstützung.

Für seine langjährige Mitgliedschaft und seine ehrenamtliche Arbeit erhielt er die entsprechenden Ehrungen des VfL Tegel. Wir werden Günter mit seinen Ideen und seiner Zielstrebigkeit vermissen.

Leider war es Günter nicht vergönnt, seinen verdienten Ruhestand zu genießen, ebenso wenig kann er das Aufwachen seiner beiden Enkelkinder begleiten. Jedoch das Leiden mitzerleben war für die Familie schwer zu ertragen – so gönnen wir Günter seine Ruhe.

Am 9. Juli 2013 haben wir ihn unter großer Anteilnahme der Familie und Freunde, der Vereinsmitglieder und der ehemaligen – achtzig !! – Kollegen auf seinem letzten Weg begleitet. Es war ein sehr würdevoller Abschied, der seinem Wirken wohl gerecht wurde. Uns alle hat es tief berührt, als zum Abschied „Ich hatt' einen Kameraden“ auf der Trompete von einem Kollegen gespielt wurde.

In diesem Sinne wünschen wir: Ruhe in Frieden Günter und danke für alles

von Deiner Turnabteilung

+

Unser Sportkamerad  
**Alfred Anbuhl**  
 ist am 22. August 2013 kurz nach seinem 88. Geburtstag verstorben.  
 Seine Familie schrieb in der Traueranzeige:  
 Schlicht und einfach war sein Leben, treu und sorgend seine Hand,  
 für die Seinen nur zu streben, weiter hat er nichts gekannt.  
 Für uns war er ein langjähriges Mitglied – seit 1967!! – das wir vermissen werden.  
 Der Vorstand der Turnabteilung

+

Nach einem erfüllten Leben ist am 27. September 2013 unser Mitglied  
**Elli Stolke**  
 im Alter von fast 90 Jahren friedlich eingeschlafen.  
 Elli war seit 1993 Mitglied in der Turnabteilung und fand ihre sportliche Heimat von Anfang an bei der Sitz- und Stuhlgymnastik am Mittwoch bei Helga Kieser. In dieser Gruppe war sie 20 Jahre lang beinahe jeden Mittwoch anzutreffen – wir werden sie sehr vermissen.  
 Der Vorstand der Turnabteilung



## Die Turnabteilung gratuliert ganz herzlich:

Am Freitag, dem 13. September 2013 hat sich unser Mitglied Liane Kijewski getraut und im Standesamt Reinickendorf geheiratet.

Ihr und ihrem Mann Carsten wünschen wir, dass Freitag der 13. immer ein Glückstag ist und bleibt.

Alles Gute für die gemeinsame Zukunft und die Erfüllung Eurer Wünsche und Träume.

Der Vorstand der Turnabteilung

## Wir feierten Silberhochzeit

und viele Gäste kamen zu dem rauschenden Fest.

Die 36. !! Fahrt der 1. Frauen führte uns nach Bantikow direkt an den Untersee nahe Kyritz. In diesem Jahr per Reisebus und eigenem Rad am 13.9. angereist, wurden das Hotel, die schöne Umgebung und das Wetter dem feierlichen Anlass gerecht.

Jutta aus dem Festkomitee hatte die Idee, dass die vor 25 Jahren von uns gespielte Hochzeit in Oberwarmensteinach doch nun Anlass zum Feiern der Silberhochzeit gäbe. Gedacht, gemacht.

Bevor sich aber am Sonnabend alle entsprechend kleideten und eine gelungene, von spritzigen Ideen, Vorträgen, Spielen und spontanen Dialogen getragene Feier begann, hatten wir am Freitag bereits einen Teil des Seeufers beradelt, einen netten Abend miteinander verbracht und das leckere Buffet genossen, sowie am Sonnabend auf unserer Tagestour in Teetz die Dorfkirche besichtigt und dem engagierten Herrn Schmidt gelauscht bei den interessanten Informationen über Geschichte und Renovierung des Gebäudes und Inventars.

Unsere Mittagspause fand im Gasthaus Kattenstieg statt, wo wir mit frischem Räucherfisch beköstigt wurden, nachdem uns Heidi die Sage dieses geheimnisumwitterten Ortes vorgelesen hatte. Unterwegs gab es immer wieder „innere Einreibungen“ und Spiele, um Körper und Geist zu stärken.

Zurück im Hotel, konnten wir uns an dem schönen Spätsommerwetter und anderen Genüssen erfreuen, bis dann die Party stieg.

Am Sonntag erlaubte uns das Wetter, die mitgebrachte Regenbekleidung zwischenzeitlich zu benutzen.

Nach einem wieder sehr umfangreichen Frühstück und dem Packen unserer Koffer, begaben wir uns auf den Weg



nach Kyritz. Wie bei der Tour de France hatten wir ein Begleitfahrzeug, das im „Märchenwald“ zu uns stieß.

Kyritz war auch ein wenig verhangen, aber die nette und kompetente Stadtführerin ließ es für uns sehr farbig erscheinen und ermöglichte unserem „Silberpaar“ noch einen feierlichen Höhepunkt im Prunksaal und auf dem Balkon des Rathauses.

Das anschließende Mittagessen am Marktplatz schaffte die Grundlage für den Rückweg zum Hotel, wo Sonne, Kaffee, Eis und andere Annehmlichkeiten einen schönen Abschluss bildeten.

Der Bus holte uns pünktlich ab und brachte uns flott zurück zum Vereinsheim.

Karola und Heidi haben wieder ein tolles Wochenende geplant und durchgeführt, wir danken sehr dafür. Es war bereits ihre 13. Fahrt!

Kristina

### Fahrt der 3. Frauenabteilung vom 13. bis 15. September 2013

Der Kühlschrank war gefüllt mit vorgekochter Speise für den zurückbleibenden Gatten. Wir jedoch saßen in Reinhardts Reisekutsche und erwarteten gespannt die Dinge, die Christa Lübke und Ursula Gille in Gotha und dem Thüringer Wald für uns auserwählt hatten.

Beim Sektfrühstück im Quality Hotel griffen 95 % unserer Gruppe zu. In die Sauna schaffte es immerhin eine Turnschwester.

Als erstes erhielten wir eine Führung durch die historische Altstadt. – Also, die Gothaer Lebens- und Feuerversicherung war uns allen ein Begriff – aber ansonsten – was gibt's da? Gibt's da was? Jede Menge Historie und Kultur! Man stapft nur so über die Spuren der heiligen Elisabeth von Thüringen, von Martin Luther und Lucas Cranach.

Wir fotografierten die übergroße Statue von Ernst dem Frommen. Sie steht vor dem riesigen Schloss Friedenstein,

das er erbauen ließ und das wir am folgenden Tag mit Filzpantoffeln ausgiebig erkundeten. Wir schlurften durch Empfangs-, Schlaf- und Ankleideräume, durch Speisesäle und Kunstkammern bis zum barocken Ekhof-Theater. Ernst der Fromme sorgte schon zur Zeit des 30jährigen Krieges für die Schulpflicht von Mädchen und Buben. Und – das ist doch bemerkenswert: Mit seiner getreuen Frau zeugte er 17 Kinder, deren Nachkommen noch heute in diversen Königshäusern Europas regieren (so macht man sich unsterblich).

Bereits im 14. Jahrhundert wurde eine Gebrauchswasserversorgung für die Stadt erbaut, die heute – umgestaltet – als Wasserkunst zu sehen ist. Das, und den großen Schlosspark und noch viel mehr haben wir zügig oder besinnlich – aber immer tapfer – erwandert und erforscht.

Am Samstag ging es dann mit der Thüringer Waldbahn zur Marienglashöhle Friedrichroda, wo wir durch das Schaubergwerk und die Kristallgrotte geführt wurden.

Am Sonntag lernten wir den Nationalpark Hainich (Weltkulturerbe) kennen. Auf Baumkronenpfaden, in Ausstellung und Museum wurde uns die Entwicklung des Waldes und seiner Bewohner während der letzten 6.000 Jahre nähergebracht.

Den Abschluß bildete der Besuch des Japanischen Gartens in Langensalza.

Voller Eindrücke ging's zurück nach Berlin.

Danke Christa und Ulla für ein harmonisches Wochenende.

Sigrid



### Usedom 2013

Am Sonntag, den 21.07. war es wieder einmal soweit, wir trafen uns zur Abfahrt zum Jugendferienpark auf dem Parkplatz „An der Mühle“. Diese Fahrt fand zum vierten Mal statt und da alle 48 Plätze belegt waren spricht alles dafür, dass es unseren Handballkindern in der Vergangenheit gut gefallen hat. Der Bus der Firma Ferienglück – Sonnenschein-Reisen war wie immer sehr pünktlich, so dass wir um 10 Uhr starten konnten. Für einige unserer Jüngsten, die zum ersten Mal mit waren, war es natürlich sehr aufregend.

Gut gelaunt kamen wir im Ferienpark Ahlbeck an. Die Mitarbeiter des Ferienparks waren wieder sehr hilfsbereit beim Gepäcktransport. Wir bekamen für die 48 Teilnehmer acht Zelte für je acht Personen und somit genügend Platz. Wir hatten acht Tage lang gutes Wetter, so dass wir die Trainingszeiten in der Turnhalle stornieren mussten. Es war einfach zu warm. Der Strand, der für Teilnehmer des Ferienparks reserviert ist, war wieder ein idealer Spielplatz für alle. Außerdem konnten unsere Handballkinder wieder mit den Schlauchbooten auf der Ostsee toben und wie jedes Jahr ging auch wieder eins kaputt. Nun werden wir für das nächste Jahr zwei neue kaufen. Außerdem stand noch Minigolf und beim Italiener Eis essen auf dem Programm.



**LaGYM**

**- Dance Feeling**

der neueste Trend für alle, die Lust haben auf fetzige Musik und Dance Feeling. Den Rhythmus spüren, Spaß haben, einfach Genießen und Abtanzen – und ganz nebenbei den Körper formen, das ist LaGYM!  
Einfache Schritt-Kombinationen auf aktuelle Musiktitel, Auspowern und wieder zur Ruhe kommen – das neue Fitnessprogramm der Turnverbände trainiert Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination.  
Machen Sie mit! Los geht's – LaGYM – das neue Dance Feeling!

<b>Verein:</b>	<b>VfL Tegel 1891 e.V. Berlin</b>
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, den 19.10.2013</b>
<b>Uhrzeit:</b>	<b>17:00 - 18:30 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>Sporthalle Mirastr. 100, 13509 Berlin</b>
<b>Vereins-Adresse:</b>	<b>Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin</b>
	<b>www.vfl-tegel.de/turnen</b>

**LaGYM Party**  
mit **Melanie Stange**

*Winshape®*



### 35. Aстерnturnier, am Samstag den 24.08.2013

Wir hatten uns bei diesem Turnier mit der E-Jugend für die stärkste Gruppe angemeldet. Diese war auch erwartungsgemäß stark besetzt. Bis auf das Endspiel konnten wir durch eine gute Mannschaftsleistung alle Spiele klar gewinnen.



SG Hermsdorf / Waidmannslust	VfL Tegel	3:13
SG Narva Berlin	VfL Tegel	2:8
VfL Tegel	VfL Potsdam	12:3
VfL Tegel	VfL Lichtenrade	8:6

Achim

### CHC Handball-Jugendturnier

Am Samstag, den 17.08.2013 fand das jährliche Turnier des CHC wie immer bei gutem Wetter statt. Wir hatten zwei E-Jugendmannschaften gemeldet, mussten aber leider nach einigen Spielen aus personellen Gründen die zweite Mannschaft zurückziehen. Deshalb nur die Ergebnisse der Ersten:



#### Vorrunde

Hermsdorf – Waidmannslust II	VfL Tegel	0:7
Hermsdorf – Waidmannslust II	VfL Tegel	1:15
VfL Tegel	VfV Spandau	10:1
VfL Tegel	SSV Falkensee	7:4

#### Halbfinale

HF Helmstedt – Büddenstedt	VfL Tegel	4:8
----------------------------	-----------	-----

#### Finale

VfL Tegel	CHC	7:4
-----------	-----	-----

Achim

Dass es jeden Tag zweimal Eis gab, gehört auch das schon zur Tradition. Die Verpflegung war wieder Spitze, so dass wir sehr gerne noch etwas länger geblieben wären.

Aber leider war der Bus am 28.07. wieder vor Ort, um uns nach Hause zu bringen. Hier nochmal ein Dankeschön an alle Betreuer. Für Usedom 2014 habe ich schon 46 Plätze beantragt. Allerdings suche ich noch dringend jemand, der die Organisation übernehmen will, damit auch 2014 diese tolle Fahrt stattfinden kann.

Wir bedanken uns bei Philipp Jende für die finanzielle Unterstützung.

Achim

### Lekker Cup 2013 A –Turnier

Der Lekker Cup für die E-Jugend fand diesmal im Senftenberger Ring statt. Wir hatten unsere 1. E-Jugend für das Turnier der Reinickendorfer Füchse angemeldet. Erwartungsgemäß war das Turnier mit starken Mannschaften besetzt, die in zwei Staffeln eingeteilt waren.

Staffel A: Reinickendorfer Füchse, SG OSF, HSV Hamburg, VfL Lichtenrade, TMBW

Staffel B: Empor Rostock, VfL Tegel, OSG Fredersdorf – Vogelsdorf, SVF 50 Neubrandenburg

Das erste Spiel gegen Rostock konnten wir mit 16:6 gewinnen. Im zweiten Spiel gegen F.-Vogelsdorf wurde es schon schwieriger, aber auch hier konnten wir uns mit 13:7 durchsetzen. Aber gegen Neubrandenburg vergaßen wir, dass Handball ein Mannschaftssport ist, die Quittung war ein unentschieden (10:10). Nun trafen wir als Gruppenerster auf den zweiten der Staffel A auf TMBW. Dieses Spiel wurde von uns mit 9:5 gewonnen. Nun hatten wir das Endspiel erreicht. Der Einzige der hier Normalform hatte war unser Torwart Max, so dass es am Ende 2:2 stand. Aber wir hatten Glück und konnten durch Penalty den Turniersieg erreichen und wurden mit einem Pokal und T-Shirts belohnt.

Achim



## VfL Tegel Handball Heimspiele 2013

Die 1. Männer des VfL Tegel starten in die neue Saison 2013/14 in der Berliner Verbandsliga Heimspiele -wie immer im „Hatzedom“ (Sportpalast Tegel Hatzfeldtallee 25 in Berlin Tegel) mit folgenden Spielern: Olaf B., Jörn B., Sepp B., Marcus G., Ole H., Robert H., Vincent J., Christian K., Max L., Florian L., Matrin L., Alexander M., Sebastian M., Niklas P., Nick P., Heiko S. und Thimo S.

Trainer ist Stephan Urvat und Betreuer Detlef Tieck.

Hier die nächsten Spieltermine im Sportpalast Tegel „Hatzedom“:

Sa.	26.10.2013	18:00	VfL Tegel	BFC Preussen
Sa.	09.11.2013	18:00	VfL Tegel	SG FES
Sa.	16.11.2013	18:00	VfL Tegel	BTV 1850
Sa.	07.12.2013	18:00	VfL Tegel	SG NARVA Berlin
Sa.	11.01.2014	18:00	VfL Tegel	TuS Hellersdorf
Sa.	18.01.2014	18:00	VfL Tegel	VfL Lichtenrade

Mannschaftsbild: 1. Männer

Auch die 1. Frauen des VfL Tegel spielen 2013/14 in der Berliner Verbandsliga ihre Heimspiele im „Hatzedom“, dem Tegeler Sportpalast Hatzfeldtallee 25 in Berlin Tegel mit den Spielerinnen: M. Fey, N. George, N. Giertz, K. Höhne, N. Kasbaum, S. Möller, S. Naeth, I. Nulis, M. Rennebarth, V. Rohr, L. Schlamp, S. Schumann, N. Thun, C. Traub, S. Weidemann und P. Wolff

Auch hier die nächsten Heimspieltermine: Am 02.11.2013 wird im Wildganssteig angetreten gegen den TSV Rudow. Alle drei weiteren Heimspiele werden auch im Sportpalast Tegel „Hatzedom“ ausgetragen.

Sa.	02.11.2013	18:00	VfL Tegel	TSV Rudow
Sa.	16.11.2013	16:00	VfL Tegel	SG GM/BTSV 1850
Sa.	14.12.2013	18:00	VfL Tegel	SV Pfefferwerk
Sa.	18.01.2014	16:00	VfL Tegel	SG OSF Berlin II

Mannschaftsbild: 1. Frauen

## Männer: Wild, wilder, wilde Jungen

Beim Auswärtsspiel gegen den ehemaligen SG-Partner Polizei SV musste die 1. Herrenmannschaft eine Niederlage einstecken. Schnell wurde deutlich, dass sich die wilden Jungs, wie sie sich selbst nennen, für ihre herbe Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren wollten. Mit einer ordentlichen Leistung waren sie von Beginn an präsent und spielten eine faire, aber harte Abwehr und waren konsequent im Abschluss, was man von uns leider gar nicht behaupten konnte.

Gute Chancen wurden vergeben und das vom Trainer angesagte Konzept wurde nur teilweise oder gar nicht umgesetzt. Insgesamt war der VfL an diesem Tage nicht in der Lage eine anständige Mannschaftsleistung zu erbringen. Vielmehr konnte man sich in erster Linie über Einzelleistungen in Szene setzen. Beim 19:12 Halbzeitstand hingen bereits die Köpfe. Nachdem Lürer und Ortman in der 1. Halbzeit viele Akzente setzen konnten, fassten sich auch einige andere ein Herz, wie Hädrich, der den Ball mehrfach wahrlich ins Tor prügelte. Die Mannschaftsleistung war im zweiten Abschnitt deutlich besser (aber noch nicht gut), was sich letztlich auch im Endstand widerspiegelte, da beide Teams in der besagten zweiten Halbzeit je 17 Tore erzielten.

Gerne möchte ich die Leistung der wilden Jungs an dieser Stelle honorieren, da sie uns an diesem Spieltag für alle sichtbar überlegen waren und wirklich eindrucksvoll

bewiesen wieso sie an der Spitze der Tabelle stehen. Das soll nun in PSV-Spielberichtermanier geschehen: Im Prinzip waren wir die bessere Mannschaft, aber alles hatte sich gegen uns verschworen: Der Ball war „auf unnatürlich Bar gepumpt“, mit den gegebenen „Rutschbedingungen“ war es für uns unmöglich ein souveränes Spiel aufzubauen, die „ruppige Spielweise“ der Gegner hat ebenfalls zu einer verringerten Leistungsfähigkeit geführt, „die Vorbereitung auf das Duell der ehemaligen SG-Partner [wurde natürlich] durch [...] Verletzung[en] getrübt“, und zur Uni müssen wir auch alle gehen, sodass ein vernünftiges Training gar nicht möglich war. In diesem Sinne: Jede Mannschaft startet mit gleichen Bedingungen ins Spiel und hat die gleichen Chancen dieses optimal zu gestalten. Ein Spielbericht sollte weniger einem Manifest bzw. Attest für oder wider einer Mannschaftsleistung gleichen; vielmehr sollte ein Spielbericht die Geschehnisse auf dem Feld (einigermaßen objektiv) fokussieren und die gegnerische Leistung respektieren.

Sport Frei  
Eure 1. Männer

## Spielbericht 2. Spieltag VfL Tegel – SG ASC/ VfV Spandau

Endstand 31:32

Leider musste der VfL Tegel beim ersten Heimspiel eine Niederlage hinnehmen. Insgesamt war das Spiel von beiden Mannschaften sehr zerfahren.

Es gab immer wieder Phasen, in denen wir das Spiel kontrollieren und in Führung gehen konnten. Jedoch waren diese Phasen einfach zu kurz, als dass ein Vorsprung hätte ausgebaut werden können. Jedes Mal ließen wir, vor allem durch individuelle Fehler im Bereich Fangen und Werfen, den Gegner wieder ins Spiel kommen. Es war in erster Linie die Konzentration, die uns von unserem ersten Sieg der Saison abhielt: Angriffe wurden nicht konsequent ausgespielt und Torwürfe nicht ausgesprungen. Sicherlich trug die sehr robuste Spandauer Abwehr dazu bei, auch wenn man sich von dieser etwas mehr Fairness gewünscht hätte, da doch viele Aktionen nicht ballwärts gerichtet waren.

Alles in allem agierten wir in weiten Teilen des Spiels nicht als Mannschaft und gerade in der Schlussphase kopflos. In dieser Folge mussten wir uns selbstverschuldet und daher auch verdienter Maßen gegen eine sich ebenso noch in der Findungsphase befindliche Spandauer Mannschaft geschlagen geben. Beide Mannschaften müssen sich auf jeden Fall über die Saison steigern, möchte man nicht um den Abstieg spielen. Potenzial ist auf beiden Seiten vorhanden. Tore: Flo 8, Ole 6, Vince 6, Nick 4, Jörn 3, Nicki 2, Marcus 2

Boldi

## Erster Sieg auf fremdem Parkett

Nach zwei Auftaktniederlagen in Folge hieß es am Sonntag in der Werner-Seelenbinder-Halle, begangene Fehler abzustellen und die Mannschaft endlich wieder auf Kurs zu bringen.

Unseren Gegnern aus dem Prenzlauer Berg ging es nicht anders, auch sie starteten mit null Punkten auf der Habenseite in die Partie.

Die Anfangsphase gestaltete sich zunächst sehr ausgeglichen. Allerdings war eine gewisse Abschlusschwäche unsererseits nicht von der Hand zu weisen und als sich auch noch Konzentrationschwächen in der Abwehr sowie leichte Ballverluste im Angriff dazu gesellten, konnten sich die Gastgeber im Nu auf 10:7 absetzen.

Die fällige Auszeit weckte unseren Kampfgeist und so kam es, dass wir zügig wieder ins Spiel fanden und den Vorsprung der Rotationaler beim Stand von 15:15 kurz vor der Halbzeit egalisierten. Leider konnte man dieses Unentschieden bis zum Schlusspfiff aufgrund der eigenen

Schlafmützigkeit weder halten, geschweige denn in eine eigene Führung umwandeln.

Der Halbzeitstand von 17:16 machte deutlich, dass sich in diesem Spiel nicht unbedingt die besten Abwehrreihen der Liga gegenüberstanden, umso schwerer wog unsere mangelnde Chancenverwertung.

Der zweite Spielabschnitt war anfangs ein Spiegelbild des ersten. Nachdem sich keine Mannschaft einen größeren Vorteil verschaffen konnte, gelang es uns beim Stand von 25:24 für den Gegner einen 7:1 Lauf einzustreuen und sorgten so für eine Vorentscheidung. Obwohl unsere Chancenverwertung nach wie vor zu wünschen übrig ließ, konnten wir nun in der Deckung entscheidende Akzente setzen. Besonders hervorzuheben sei dabei Max, der jegliche Torgefahr in seinem Abwehrbereich im Keim erstickte und für unseren Kontrahenten phasenweise ein unüberwindbares Bollwerk darstellte.

Bis zum Schluss schaffte es die SG nicht auf mehr als vier Zähler an uns heran zu kommen. Als das Schlusssignal ertönte, prangte ein verdientes 29:33 auf der Anzeigetafel und allen Beteiligten war der riesen Stein anzusehen, der vom Herz aus fußwärts plumpste.

Die ersten zwei Punkte in dieser Saison machen mit Sicherheit Lust auf mehr, daher werden wir die nun folgende, lange, spielfreie Zeit nutzen, um uns gewissenhaft auf unsere nächsten Aufgaben vorzubereiten.

Tore: Klutz 7, Niki 5, Jörn 5, Vince 4, Ole 4, Flo 3, Marcus 3, Nick 1, Olaf 1

Charles Montgomery Burns

## Alte Herren verpassen Sieg gegen Rudow

Sensation verpasst!!!!

Die Dinosaurier trafen sich Sonntag im Wildganssteig zum Heimspiel und trafen auf den Tsv Rudow. Die Vorzeichen waren klar: nicht so schlecht aussehen. Traten wir ohne unsere beiden 1.Männer Spieler an, da sie zeitgleich im Velodrom babysitten mussten und Rudow hatte ja doch recht deutlich ohne Punktverlust die letzte Saison gewonnen und uns in der letzten Saison eine doch recht herbe Pleite zugefügt.

Doch das Spiel fing an und irgendwie war nicht mehr recht zu sehen wer der haushohe Favorit war. Durch einen im Tor sehr gut aufgelegten Schulle und eine richtig starke Abwehrleistung schafften wir es Rudow teilweise an den Rand der Verzweiflung zu bringen, so dass sie sich nach zehn Minuten gegenseitig schon fertig machten. Durch viel Kampf, Konter und durch Ole und Sigi, der seinen Einstand bei uns feierte, führten wir teilweise mit drei vier Toren. Dann allerdings verließen uns die Kräfte und Rudow schaffte es das Spiel zu drehen und mit viel Glück einen knappen 21:22 Sieg die Halle zu verlassen.

Am Ende kann man sagen alle hatten ihren Spaß und jeder freut sich aufs nächste Spiel wo es zum HC Pankow geht um endlich den ersten Saisonsieg zu feiern.

In diesem Sinne

Die alten Herren

## JUGEND:

### Die weibliche C-Jugend gewinnt zweimal

Im ersten Saisonspiel der Verbandsliga der weiblichen C-Jugend stand das Auswärts-Derby gegen den Nachbarn aus Hermsdorf auf dem Programm.

Durch Verzögerungen in den vorhergehenden Spielen fiel die Warmmach-Phase mit knapp 25 Minuten leider etwas kurz aus und wurde zudem leider von den Tegler Mädchen nicht mit letzter Konsequenz genutzt.

Dies führte dazu, dass man zwar erst mal 2:0 in Führung gehen konnte, aber nach 8 Minuten mit zwei Toren hinten lag. Danach war man dann endlich vollständig erwärmt und aus einer starken Abwehr warf man unter der Leitung einer

stark aufspielenden Jill 16:11 Halbzeitführung heraus, die in den ersten 10 Minuten der 2. Halbzeit sogar auf 9 Tore erhöht werden konnte.

So kam das Trainerteam in die glückliche Lage, munter durchwechseln zu können. Am Ende stand ein verdientes 34:27-Sieg auf der Anzeigetafel und man gönnte sich die verdiente Pause bis zum nächsten Spiel.

Im zweiten Spiel des Tages trat man dann als B-Jugend an. Unterstützt durch drei „echte“ B-Jugendliche ging es hier in der Stadtliga gegen die Gastmannschaft vom

Charlottenburger Handball-Club. Nachdem man als guter Gastgeber dem Gegner das erste Tor gönnte, begann die Mannschaft ihre überlegene Schnelligkeit auszuspielen und durch Konter und einfache Kreuzbewegungen gewann man dieses Spiel mit einem ungefährdeten 32:11.

Am nächsten Sonntag (15.09.) steht dann das C-Jugendheimspiel gegen den Meisterschaftsfavoriten Berliner TSC auf dem Programm.

Beginn ist um 18.00 Uhr in der Sporthalle Hatzfeldtal-lee.

Die Mannschaft würde sich über lautstarke Unterstützung freuen.

Tore (Hermsdorf-Tegel): Jill 10, Tale 7, Rena 5, Larissa 5, Danielle 4, Franka 2, Joceline 1

Tore (Tegel-CHC): Jill 11, Rena 8, Danielle 5, Joceline 3, Franka 3, Tale 2, Alina 1

## Ein Spiel mit zwei Gesichtern

Ihr erstes Heimspiel bestritt die weibliche C gegen den Ligaersten Berliner TSC. Auch hier war das Aufwärmen leider mit einigen Konzentrationschwächen versehen, so dass die Trainer schon schlimmstes befürchteten – wie sich später auch rausstellte, hatte sich die Vorahnung auch erfüllt.

### Zum Spiel:

Beide Mannschaften spielten am Beginn auf Augenhöhe und keine Mannschaft konnte sich wirklich absetzen. Die Tegeler Mädels zeigten sich auch mal von ihrer cleveren Seite, spielten die gegnerische 3-2-1-Deckung mit ständigen Einläufern aus und verhinderten TSC's gefürchtetes Konterspiel. In der Abwehr allerdings schaffte es Tegel nicht die gegnerische Kreisläuferin unter Kontrolle zu kriegen, die nicht nur sehr gekonnt ihren Körper einsetzte, sondern in Kombination mit ihren drei Rückraumspielerinnen auch eine Sperre-Absetzen wie aus dem Lehrbuch spielte. So stand es nach einer guten Viertelstunde 9:9. Dann aber kam der erste Einbruch von Tegel und TSC zeigte seine Überlegenheit und sein Konterspiel und zog auf 9:15 weg. Doch die Tegelerinnen bissen noch mal die Zähne zusammen und mobilisierten die letzten Kräfte in der ersten Halbzeit und schafften den Ausgleich zur Pause 16:16. Besonders die 24. Minute zeigte dabei die Kampfkraft von Tegels Damen, da sie dort in einer Minute 3 Tore warfen. Nach dieser handballerisch und kämpferisch sehr schönen Halbzeit freute man sich schon auf die zweite Halbzeit und war gespannt, ob es heute vielleicht doch zu einer kleinen Überraschung kommen könnte.

Aber wie es nun mal so ist beim Handball war Tegel wie ausgewechselt in der zweiten Halbzeit: Alle standen rum, egal ob sie den Ball hatten oder nicht, die Bälle wurden in schöner Regelmäßigkeit ins Aus oder in die Hände vom Gegner geworfen und in der Abwehr drehten sich die Damen schön zur Seite, um den Gegnerinnen eine größere Lücke darzubieten. Das Schlimme daran war jedoch, dass wir Trainer froh sein mussten, wenn wir überhaupt eine Abwehr hatten, egal wie Lückenreich sie war. Die Damen vom TSC machten das, was sie am besten können und konterten uns gnadenlos aus. So stand es nach kurzer Zeit 16:27 für TSC (nochmal der Pausenstand: 16:16). Nun

taten die TSCLerinnen einem auch schon echt Leid, weil sie gar nicht mehr schnell genug hinterherkamen, die ganzen Fehlpässe von uns in Konter umzuwandeln. Letztendlich ging das Spiel dann 19:32 aus. Die drei Tore auf Tegeler Seite kamen wie folgt zu Stande: Lynn läuft von außen ein und kriegt den Ball und trifft, Franka und Tale zeigen beide Ansätze von Bewegung und spielen einen schnellen Doppelpass und Franka holt mit halbwegs Geschwindigkeit einen 7m raus, der von Svenja verwandelt wurde. Das erschreckende ist, dass Tegel, wenn es die 100 %igen rein gemacht hätte, noch maximal 2 mehr getroffen hätte und das TSC auch ohne größere Probleme an die 50 Tore hätte werfen können, wenn Franzi im Tor nicht nochmal einen großen Teil der Würfe entschärft hätte. Wobei ein Teil der TSCLerinnen schon vorher im Spiel der wB Tegel gegen TSC lange gespielt hatte und deswegen am

Ende vermutlich auch nicht mehr Fit war.

Es spielten: Franzi, Kim, Rena (1), Franke (1), Larissa, Svenja (3), Célestine (3), Danielle, Joceline (2), Jill (7), Tale (1) und Lynn (1)

## 2. Staffeltag der wE

An ihrem zweiten Staffeltag musste die wE zur Erich-Kästner-Straße 64 nahe des U-Bahnhofes Neue Grottkauer Straße. Da vorher nur zwei Absagen bekannt waren, fuhr ich eigentlich ganz guter Dinge zum Spiel, da ich ja noch zehn Spielerinnen theoretisch hätte haben sollen. Dort angekommen fand ich dann allerdings nur zwei vor. Da es nur noch 20 Minuten bis zum offiziellen Beginn unseres Staffeltages waren, hatte ich schon ein etwas unguutes Gefühl.

Aber dieses Gefühl war völlig unbegründet, und die Damen kamen dann wie die Zwerge zu Beorn nach und nach in einer oder zweier Grüppchen, so dass wir zwar die offizielle Begrüßung verpassten, aber zu Beginn des ersten Spiels zu acht waren und beim zweiten Spiel dann zu neun. Allerdings hätte es auch schon hier wieder scheitern können, weil es zum Streit um Trikotnummern, die mit dem persönlichen Glück gekoppelt sind, kam und nur durch das beherrzte Eingreifen unseres Zickenbeauftragten Michael gerade noch entschärft werden konnte.

Das erste Spiel gegen die Ladys von Altglienicke wurde im 2x3 gegen 3 Modus gespielt. Hier setzten wir uns 4:0 ab und beschlossen dann, aufzuhören mit Spielen. Letztendlich warf der Gegner noch 5 Tore und gewann. Auch die nächsten beiden Spiele gegen VfL Lichtenrade zeigten eine interessante Spielform, wo wir erst jeweils mit 3 Toren in Führung gingen um dann dem Gegner zu gestatten noch jeweils 4 Tore zu werfen. Vier Ursachen konnten für diese auch für die Gegner verwirrende Form von Taktik ausgemacht werden: 1. einsetzende Aggressionen auf Torhüter, die gnadenlos abgeworfen wurden und nicht mal mehr die Möglichkeit hatten, aus dem Weg zu gehen. 2. Tanzschritte auf der Stelle (ich glaube ungefähr 10-mal wurde uns das abgepiffen). 3. der unglaubliche Wille, die Position, die man gerade besetzt hatte unter keinen Umständen zu verlassen. Beim Beamten-Mikado (wer sich zuerst bewegt hat verloren) hätten wir haushoch gewonnen. Und 4. Da man ja auch nur mit einer Trikotnummer spielen kann, ist natürlich auch klar, dass man nur bestimmte Nummern decken kann. So musste die eine Gegnerin zwar gegen drei Spielen, aber zwei ihrer Mitspielerinnen hatten mehr Platz als man sich wünschen kann.

Beim 4. Spiel wieder gegen Altglienicke fingen wir zwar auch so an wie bei den anderen, also gut um danach erst mal wieder einzubrechen. Aber in den letzten zwei Minuten kam doch nochmal so was wie Kampfeswillen hervor, sodass wir das Spiel 8:7 gewinnen konnten.

Es spielten Johanna, Lara, Alina, Nina, Judith, Lilly, Anna, Mila und Nevja



## Danksagung der Leichtathleten

... ich möchte mich ganz herzlich für die lieben Wünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Für den Gutschein finde ich sicher eine gute Verwendung. Herzlichen Dank dafür,  
Hans Hesse

...für die Glückwünsche und Gutscheine zu meinem Geburtstag bedanke ich mich herzlich beim Präsidenten des VfL Tegel und allen Mitgliedern der Leichtathletikabteilung.  
Ingrid Schwarz-Schultz

...für die freundlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten bedanke ich mich bei der LA und dem Präsidium.  
Ernst Mensing

...mit dem VfL – LA zu laufen bringt Freude, bringt Gewinn, für die kleinen Geburtstagsgaben ich sehr dankbar bin.  
Günter Richter

Ich bedanke mich recht herzlich für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag und beim Präsidium und Vorstand der Leichtathletikabteilung für die Gutscheine.  
Lieselotte Kunst

## 15. Mercedes-Benz-Halbmarathon am 1. September 2013



Die größte Laufveranstaltung im Berliner Norden, veranstaltet vom VfL Tegel, Ruderclub Tegel und VfB Hermsdorf lockte bei bestem Läuferwetter (kühl und bewölkt, ohne Regen) wieder 2000 Läuferinnen und Läufer zum Start in die Holzhauser Straße.

Den Startschuss für die HM-Strecke gab die Berliner Senatorin für Arbeit, Integration und Frauen Frau Dilek Kolat, den 10km-Lauf startete der Vorsitzende des Sportausschusses des Bezirksamtes Reinickendorf, Hr. Dieter Braunsdorf. Prominente Starter waren unter anderem Fr. Dr. Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport aus Brandenburg, der Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer und der Leiter der Mercedes-Benz-Zweigniederlassung (zugleich unser Hauptsponsor) Oliver Aido.

Beim Halbmarathonlauf siegte Nils Bubel vom Verein „Die Laufpartner“ in neuer Streckenbestzeit von 1:07:50 vor Patrick Hilpert (1:12:20) von der LG Stadtwerke München und Christian Fleischer (1:13:34). Den Frauensieg auf dieser Strecke erkämpfte sich Dawn Domaschk (1:20:40, vereinslos) vor Jördis Koch in 1:24:37 vom Verein LG Mär-

kisch-Oderland und Karsta Parsiegla (1:25:30) vom SCC Berlin.

Sieger auf der 10km-Strecke wurde Michael Kopf in 32:32 vom „Leidig 24 Triathlon Team“, gefolgt von Hubert Lechniak in 34:27 (LG Buchsbaum Berlin) und Maximilian Strümpel in 35:21 (Verein „ZahnKult am Weißen See“). Den Sieg im Frauenrennen über 10 km erreichte Julia Kind in 40:30 (SCC Berlin), 2. wurde Susanne Toebzin 40:57 (ebenfalls SCC), gefolgt von Emily Marie Preston in 42:09.

Auf der Halbmarathonstrecke wurde auch die Berlin-Brandenburgische Meisterschaft ausgetragen. Meisterin 2013 darf sich jetzt Jördis Koch nennen, gefolgt von Karsta Parsiegla und Antonia Maecker. Meister 2013 wurde Nils Bubel, Vizemeister ist Adam Pardoux (OSC Berlin), gefolgt von Sven Kersten (ebenfalls OSC Berlin).

Als Besonderheit gab es in diesem Jahr einen Preis für jede Teilnehmerin der teilnehmerstärksten Frauenmannschaft (10km-Lauf plus Halbmarathon) mit gleichem Vereinsnamen. Speziell angefertigte und bestickte Badetücher, gestiftet von der „Initiative Reinickendorf“ und dem Landessportbund Berlin wurden schließlich den 25 Frauen des SCC Berlin überreicht, die sich sehr darüber freuten.

Hunderte Stunden Vorbereitungszeit, engagierte Helfer, hilfsbereite Sponsoren, Ämter und Behörden, die uns freundlich unterstützten, all dies hat wieder dazu geführt, dass die meisten Läuferinnen und Läufer glücklich und zufrieden das Ziel erreichten. Wir freuen uns schon wieder auf 2014, wo wir dann am 31. August zum 16. Mal diesen Lauf veranstalten wollen.

Karl Mascher

## Pleiten, Pech und Pannen – oder - Fortsetzung des Küstenlaufes

2012 war ich von der Nordseeküste an der Grenze von Holland/Deutschland gestartet und in 10 Tagen knapp 420 km weit – immer der Küste folgend – bis nach Dagebüll gelaufen. In diesem Sommer folgte nun der zweite Teil, ebenfalls geplant für 10 Lauftage.



Am Montag, 3. Juni, saßen wir – Annemarie und Gabi, die mich wieder auf dem Fahrrad begleiten wollten sowie Udo, der das Auto (hinter-her oder vorneweg) bewegte – im Auto und flohen vor dem wochenlangen Sch...wetter gen Norden. Von Kilometer zu Kilometer wurde der Himmel freundlicher, am Ziel in Dagebüll war's dann strahlendblau, dafür heftige Briese bei nur 15 Grad. Die erste Unterkunft hieß: „To olen Slüüs“.

Am nächsten Morgen hatte der Wind deutlich nachgelassen, strahlend blauer Himmel! Wir schafften die heutige Strecke ohne uns zu verlaufen! Das war uns in den vergangenen Jahren nur sehr selten gelungen. Nach der

Halbzeit trafen wir Udo mit dem Auto das erste Mal, von da an wurde der Wind auch wieder zunehmend heftiger und machte es sowohl den beiden Radfahrerinnen als auch mir richtig schwer. Die vielen Windgeneratoren drehten „wie verrückt“. Ein einziges Mal waren wir auch für kurze Zeit vor dem ersten Deich und konnten die Nordsee erahnen (Ebbe). Nach Überquerung der Bahnstrecke nach Sylt bogen wir in Richtung Festland ab und waren nun meist - mit einem Bein - in Dänemark. Unseren heutigen Endpunkt Süderlügum mit der gebuchten Unterkunft im Landhotel Tetens erreichten wir ziemlich platt nach 43,4 km und 3h53min (Nettolaufzeit). Meine GPS-Uhr verriet, dass ich 2930 kcal verbrannt hatte. Wir hatten sehr viel Sonne abbekommen, uns zu wenig mit Sonnencreme geschützt und sahen deshalb wie die Indianer aus. Es folgte wieder das altbekannte Procedere der vergangenen Jahre: Duschen, Laufklamotten waschen, Kaffee, Kuchen oder Eis, Ortsspaziergang, Vorabendbier und leckeres Abendessen.

5. Juni: Tag des Pechs: nach frühem Frühstück und längerer Verdauungszeit kamen wir nach dem Start gerade mal 550 m weit. Bei der 1. Linkskurve legte sich Gabi bei „Geschwindigkeit 0“ hin und brach sich knapp über dem rechten Handgelenk beide Armknochen. Also: Abbruch der Tour, Verstauen der beiden Fahrräder auf dem Auto und Fahrt nach Niebüll ins dortige Krankenhaus. Nach erfolgter Diagnose per Röntgenaufnahme behielten Sie Gabi gleich stationär bei sich und schon am Nachmittag wurde sie operiert (Richten der Knochen, Einbau einer Metallplatte mit diversen Schrauben). Nach Abstimmung mit Gabi setzten wir die Tour fort und sollten sie nach 3 Tagen wieder aus dem Krankenhaus abholen. Somit fuhr unser „Restteam“ wieder nach Süderlügum zurück und um 12h begannen wir wieder neu. Die ersten 4 km waren nett, es ging durch ein kleines Wäldchen, dann aber führte der Weg auf einer fest schnurgeraden Landesstraße, nur 2x unterbrochen durch kleine Schlenker über Feldwege, immer in der prallen Sonne, fast ohne Wind und zum Glück bei wenig Verkehr zu unserem Tagesziel, einem Vorort von Flensburg namens Harrislee. Bis hierher waren es exakt 42 km, 3:57h reine Laufzeit und verbrannte 2460 kcal. Schönes Hotelzimmer, der Versuch um 17h einen Kaffee oder Eiskaffee zu bekommen scheiterte aber kläglich (die Friesen trinken anscheinend nur Tee).

Nächster Morgen: Wetter wieder perfekt, Sonne ohne Ende, wenig Wind, bis 20 Grad warm. Der Anfang der Laufstrecke war nicht sehr schön, denn es ging erst einmal nach Flensburg zum Hafen, um das ganze Hafengelände herum, dann an der Ostseeküste hart nach Norden, immer noch im Ortsgebiet von Flensburg, vorbei am Krafffahr-Bundesamt – ein Blick in mein Punktekonto wurde mir leider verwehrt. Zeitweise verlief der Weiterweg auf einem Trimpfad und wurde durch Treppen, sehr steile Anstiege und anspruchsvolle Gefällestrrecken gewürzt. Nach 12 km hörte der Weg plötzlich auf, ein zufällig rumstehender Waldarbeiter konnte uns aber weiterhelfen. Eine neugebaute Strandpromenade beim Örtchen Sandwig war wieder wunderschön, bei km 18,5 war der erste Treffpunkt mit Udo erreicht. Anschließend stellten sich diverse langgezogene Hügelstrrecken in den Weg, von denen einige Annemarie zum Radschieben veranlassten. Einmal wurde sogar eine steile Wiese als Radweg ausgezeichnet, die Norddeutschen sind da wohl nicht so anspruchsvoll - bei uns produzierte das jedoch heftige Schweißausbrüche. Trotz ständigem Rauf und Runter war es eigentlich ziemlich nett, weil wenig bis kein Verkehr und es eigene Sicht auf die Ostsee bzw. oft direkt am Ufer. Nach 3:56h und wieder 42 km kamen wir bereits um 14 Uhr in unserem Hotel am Steinberghaff an. 2400 kcal hatte ich unterwegs verbraten. Duschen, Wäschewaschen, anschließend schönes Eis und Kaffee auf der sonnigen Terrasse 10 m vom Ostseestrand – was will man mehr. Zum Abendessen gab es „Hering satt“ mit viieeel Bier.

Freitag: wieder den ganzen Tag wolkenlos, nun aber



schon deutlich wärmer. Zuerst ging's unmittelbar an der Ostseeküste lang bis ca. km 4, als uns das klingelnde Handy abrupt ausbremste. Udo hatte ein „illegales“ Knöpfchen am Auto-Navi gedrückt, worauf dieses beleidigt nicht mehr mit ihm spielen wollte. Nach einer „ernsthaften Belehrung“ war alles wieder ok und unsere „Navi-Paula“ wieder zur Mitarbeit bereit. Die Strecke an der Küste war als Fahrradrouten ausgewiesen, hatte aber die Güte eines schlechten Feldweges und verursachte bei uns einige herzhaft Flüche. Nach einem 8 km langen Schwenker ins Innenland kamen wir wieder an die Ostsee und trafen bald darauf Udo, der inzwischen seine Qualitäten als Läufer überprüft hatte und frisch umgezogen auf uns wartete. Seine feuchtgeschwitzten Laufklamotten hingen über der Motorhaube unseres Autos – nettes Bild! Wir erreichten den einzigen größeren Ort des Tages, Kappeln, was auch gleich einen kurzen „Verhauer“ produzierte, der uns direkt in die enge und gassenreiche Fußgängerzone leitete. Unter Hilfestellung eines Eingeborenen kamen wir wieder zurück zur geplanten Strecke und zum Hafen, wo wir die einzige Brücke weit und breit nutzten, um am jenseitigen Ufer der Schlei auf einer netten kleinen Straße mit Radweg immer weiter nach Osten zu laufen. Die Sonne stach erheblich und unsere Hautfarbe näherte sich langsam der von Roten Beeten. Unser Tagesziel heute war die Weltstadt Karby, 45,8 km und 4:16h standen auf meiner Garmin-Uhr, 2640 kcal wollten nachgefüllt werden. Hier gab's einen Mini-Einkaufsladen, ein Steh-Kaffee, die Feuerwehr, einen riesengroßen Friedhof – das war's dann. Immerhin bekamen wir Kuchen und Kaffee, um meinen Zuckerspiegel wieder etwas anzuheben. Das Abendessen war dann wieder ausgesprochen gut – auch das wohlverdiente Bier.

Am Samstag früh war's überraschend kühl. Nach km 6 erreichten wir das hässliche, weil mit großen Hotelblöcken verbaute Ostseebad Damp. Nach weiteren 12 km erwartete uns Udo, der in der Zwischenzeit wieder sein Lauftraining absolviert. Seine Laufklamotten trockneten schon wieder in der Sonne. Bei km 26 erreichten wir den Hafen von Eckernförde, wo Massen von Menschen – wohl wegen eines Volksfestes – unterwegs waren. Trotzdem fanden wir – dank präzisiertem Kartenmaterial im Maßstab 1:10000 – Udo am geparkten Auto uns bereits erwartend. Ich tankte auf (Kekse, Wasser, Powerbar – eben alles was ein Ultraläufer so in sich hineinstopft). Dann verabschiedete sich Udo, um Gabi vom Krankenhaus in Niebüll abzuholen. Die Ärzte dort hatten ganze Arbeit geleistet: Platte und Schrauben in den Unterarm eingebaut, vorher alles schön gerade gerichtet und wieder sauber vernäht. Nun musste nur noch der Heilungsprozess voranschreiten und ab und zu ein eingeplant werden. Hoffentlich geht das alles gut! Ich selbst war nun bei meiner heutigen Lauftour ganz auf Annemaries Warenangebot in den Radaschen angewiesen. Meine Zehen maulten kontinuierlich, inzwischen hatte ich vier weitere blaue und immer dicker anschwellende zu bedauern. Den folgenden Halbmarathon konnte ich deshalb nur noch unter Ausschaltung der Schmerzsensoren überstehen. Endlich das lange erwartete Ortsschild „Strande und unser Hotel. 55,8 km in 5h15min netto, längste Etappe dieser Tour. Duschen, Laufwäsche waschen, Eis und Kaffee in uns hineinschütten – welche Wonne. Um 17h kamen auch Udo und Gabi angefahren – letztere mit dick eingepacktem rechtem Unterarm. Beim leckeren Abendessen machten wir unseren Schlachtplan für die zweite Hälfte unserer Tour.

Nach sehr gutem Frühstücksbuffet war erst einmal Trödeln angesagt, denn die heutige Laufstrecke sollte nur 23 km betragen und wir durften ja wegen der Unterkunft nicht zu früh dort landen. Deshalb Start erst um 10:45. Bei km 7 gab's ein Problem, denn der Radweg auf meiner Karte führte durch militärisches Sperrgebiet am Flughafen. Deshalb mussten wir auf gut Glück auf einer breiten Straße um diesen herum und nach Nachfrage bei einem Läufer hinun-

ter nach Holtenau zum Nordostseekanal. Nach vielem Hin und Her fanden wir die kleine Fähre, die uns an das andere Ufer brachte. Von hier aus ging's dann ohne weitere Probleme zum Kieler Hafen und immer weiter dem östlichen Ufer der Kieler Förde folgend an vielen Kreuzfahrtschiffen vorbei zum Ortsteil Wellingdorf und in unser schönes Hotel. Gesamtstrecke 23,5 km in ca. 2:15h.

Am Montagmorgen ging's schon um 8:30h los. Zuerst auf der alten Brücke über die Schwentine, dann im großen Bogen nach oben, bis wir plötzlich an einer Schnellstraße standen und nicht weiter durften. Große Sch... Es war auch nebelig, so dass die Orientierung schwierig war und unser neues Medion-Navi gab sich auch ziemlich unwissend (wir sollten laut Bildschirm in Thüringen am Rennsteig sein!). Also lief ich aufs geradewohl weiter, bis wir an einem Ortseingang einen Einheimischen trafen, der uns den Weg zum Ufer der Ostsee wies. Bis jetzt hatten wir viel Zeit vertrödelnd durch das ständige Anhalten und Hinweise suchen. Die nächsten 2 km waren problemlos auf der Strandpromenade zu laufen, dann plötzlich: militärisches Sperrgebiet (nach meiner Karte aber Ostsee-Radfernweg). Also Riesen-Umweg, mehrmaliges Anquatschen von anderen Radfahrern, die zum Glück weiterwussten. Endlich Laboe (nach ca. 6 km Umweg), Fußgängerzone, Marine-Ehrenmal und endloser Strand (mit Plattenweg). Die Sonne traute sich langsam heraus, es wurde wärmer, der Fahrradweg besser und das Lauftempo höher. Bei km 26,5 erster Treffpunkt mit Gabi und Udo. Gabi hatte inzwischen in einer Klinik in Kiel-Wellendorf einen neuen Verband erhalten und war wieder guter Dinge. Weiter ging's am Strand, pralle Sonne brachte mich zum Dampfen. Vorbei an Kalifornien und Brasilien (beides Strandhotels) zum nächster Treffpunkt. Bei km 40 ging's ins Landesinnere, unser Radweg führte hinein in die Wiesen und Äcker und suchte möglichst immer die tiefsten mit den höchsten Stellen zu verbinden (nett für Annemarie auf dem Fahrrad!). Endlich erreichten wir nach 4:47 und 51 km das Trakenergut Panker und unser wunderschönes Hotel.

Dienstag, 11. Juni: heute sollte wieder ein leichter Lauftag sein. 36,3 km waren geplant, aber bereits beim vorabendlichen Check stellte sich heraus, dass das Truppenübungsgelände nördlich vom Weißenhäuser Strand einen großen Umweg weg vom Strand erzwingen würde. Aber davon später. Schon die ersten zwei Kilometer waren schwierig, weil steinig und sehr schmal. Dann folgten wir einem schönen Radweg, der nach 6 km an die Küste führte. Bei Hohwacht ging's wieder ins Landesinnere, um den Sehlendorfer Binnensee herum und schließlich wieder bei km 19,5 an die Ostsee, wo wir Udo und Gabi trafen. Kurzes „Auftanken“ und weiter auf schönem Promenadenweg zum Weißenhäuser Strand, dann leider (wegen Militärsperzone) wieder ins Landesinnere, nun ohne Kartenunterstützung, aber auf markiertem Radweg nach Oldenburg. Hier am Ortseingang gab's leider kein Schild mehr, deshalb doofes Herumstehen, kurzes Verlaufen, 2x Einheimische abfragen, endlich fanden wir den richtigen Weg in Richtung Norden, wo wir bei Dazendorf wieder auf die geplante Route trafen. Nun waren es nur noch 3 km bis zum Ziel in der „Villa Daheim“ in Heiligenhafen. In 4:03h hatten wir 43,4 km zurückgelegt. Abends hatte ich Halsschmerzen, die auch noch am nächsten Morgen anhielten und mit Schnupfen „gewürzt“ wurden.

Nach einer unruhigen Nacht und zunehmenden Halsschmerzen und intensivem Kopfbrummen siegte die Vernunft über den sportlichen Ehrgeiz. Nach 8 Lauftagen und 347 Kilometern beendete ich mit einer „Träne im Knopfloch“ meine Tour. Da die Hotelzimmer für die nächsten zwei Tage gebucht waren, fuhren wir alle gemeinsam mit dem Auto nach Grömitz und am Folgetag nach Travemünde, um schon mal die ersten Zielorte für das nächste Jahr zu erkunden.

Karl Mascher



**BIKE MARKET  
CONCEPT-STORE**

# Now Open!

**Holzhauser Straße 142B - 13509 Berlin**

**AB SOFORT FÜR SIE IM EINSATZ**  
**auf 1500 qm - Fahrräder - Bekleidung & mehr**  
**Einladung! 10% zum Kennenlernen** auf Normalpreis

[www.bikemarket.de](http://www.bikemarket.de) tel 030 430 945 0



# Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über  
moderne Innenraumgestaltung  
sowie individueller  
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten  
**10% Rabatt!**

**Malermeister  
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142  
13469 Berlin  
Tel (030) 411 69 79  
Fax (030) 411 69 07  
E-Mail info@vettercolor.de  
Internet www.vettercolor.de

## Roma

**Neue Bewirtschaftung  
Neue Ristorante – Pizzeria**

**Hennigsdorfer Str. 17  
13503 Berlin  
Tel.: 431 14 16**

**Mo. bis Fr. Sa., So. und Feiertage  
16.00 - 23.00 Uhr 12.00 - 23.00 Uhr  
alle Gerichte auch außer Haus zum Mitnehmen**



VfL Tegels Ringervizechef Harut Örs  
und sein Team freut sich auf Euch!

ANWALTSBÜRO

## H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91  
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang  
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Verkehrsunfallregulierung
- Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

## Stiebitz

Rainer und Peter Stiebitz  
Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12  
Fax 030 4054 1139 13467 Berlin  
info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

## BRATKE

**Sport & Ehrenpreise  
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

**13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36**

**Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803**

**Internet: [www.sportpreise-berlin.de](http://www.sportpreise-berlin.de)**

**E-Mail: [horst.bratke@arcor.de](mailto:horst.bratke@arcor.de)**

Kein Ladenverkauf mehr,  
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



## STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

**[www.maler71.de](http://www.maler71.de)**

**Tel: 030/43566470**

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

Fensterputzer  
gesucht?

### Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

### Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

**Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!**

**FIEDLER  
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

[www.fiedler-service.de](http://www.fiedler-service.de) · [info@fiedler-service.de](mailto:info@fiedler-service.de)

Fiedler  
anrufen!  
41 70 600



# INDOORTEAMSPORT

## shop



Verschiedene Farben möglich!



### Handtuch 70x140

Bollestrasse 10  
13509 Berlin/Tegel  
Tel.: 030 / 437 78 544  
www.indoorteamsport.de

20,00 €  
+ Abt./Name  
25,00 €



## Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de  
www.gebaeudereinigung-mch.de



## FLEISCHER · HÜTTE

Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

**Heinz F. Fleischer**

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

**Heinz-Günter Hütte**

Fachanwalt für Familienrecht  
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeitenr.
- Allgemeines Zivilrecht

### Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte  
Olafstraße 17  
13467 Berlin-Hermsdorf

[www.rechtsanwalt-huette.de](http://www.rechtsanwalt-huette.de)

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84  
Telefax: 030 404 83 22  
E-Mail: [info@rechtsanwalt-huette.de](mailto:info@rechtsanwalt-huette.de)

Seit 20 Jahren  
Ein Borsigwalder  
Unternehmen!



## M & W BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37  
13509 Berlin-Wittenau  
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6  
[info@mbuerobedarf.de](mailto:info@mbuerobedarf.de)



Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 9-17 Uhr  
[www.MWbuerobedarf.de](http://www.MWbuerobedarf.de)



# KREATIVE BODENGESTALTUNG

*Jörg-Rüdiger Hill*

staatlich geprüfter Bodenleger  
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum  
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • [www.TeppichHill.de](http://www.TeppichHill.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

*10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden*



Alarm



Video



Brand



Zutritt

## **KADUR SECURITY** — SYSTEMS —

### Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

[www.kadur-security.de](http://www.kadur-security.de)

[info@kadur-security.de](mailto:info@kadur-security.de)

*...damit Sie sich sicher fühlen können...*

# Gloßmann Bestattungen

## ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

### DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

---

Persönliche, ausführliche Beratung  
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend  
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,  
Umschreibungen und vieles mehr)

---

### Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15-17, 13509 Berlin (Tegel)  
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

## Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



*Herzlich willkommen in der Villa Felice*  
Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.  
Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.  
Kinder – Gerichte

Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal  
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3  
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51  
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr  
[www.villafelice.de](http://www.villafelice.de)

## 100 Jahre Deutsches Sportabzeichen – VfL'er zu Gast beim Bundespräsidenten



Am 14.09.2013 wurde aus dem o. g. Anlass im Garten des Schlosses Bellevue groß gefeiert.

Das Jubiläum wurde von Petrus unterstützt, denn es herrschte Kaiserwetter. An festlich gedeckten „Biertischen“ konnten alle Ehrengäste direkt vor der Bühne Platz nehmen.

Nach den offiziellen Ansprachen unseres Bundespräsidenten, Herrn Joachim Gauck und des neu gewählten Präsidenten des Internationalen Olympischen Komitees, Herrn Dr. Thomas Bach, gab es Gelegenheit den Kindern



# Halit's

## BARBER SHOP

**MEISTERBETRIEB  
SEIT 2003**

## Jetzt für Sie in neuem Ambiente.

Wir eröffneten nach Umzug am 01.06.2013 unseren neuen Salon Halit's Barber Shop. Damit wird eine große Vision Wirklichkeit, die wir gemeinsam seit vielen Jahren verfolgen. Viel Arbeit, Herzblut und Schweiß stecken in unserem neuen Salon. Darauf sind wir stolz.

Unser sechsköpfiges Team freut sich auf Ihren besuch!

**Bei Vorlage dieser Anzeige  
erhalten Sie kostenlos eine Kopfmassage mit Eiswasser.**

Wir schneiden ohne Voranmeldung  
Unseren neuen Salon finden Sie in der Bernstorffstr. 13 • 13507 Berlin (Tegel)  
Täglich geöffnet von Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr • Sa 10:00-14:00 Uhr  
☎ 030 - 609 30 685

und Jugendlichen bei Rundenläufen zuzusehen und sie anzufeuern. Die geladenen Gäste konnten an Übungen wie Standweitsprung, Seilspringen, Medizinballwerfen oder Bogenschießen teilnehmen. Unsere Sportfreunde Rüdiger, Winfried und Arno haben die Teilnehmer eingewiesen und tatkräftig bei den Übungen unterstützt.

Es waren auch prominente Sportler anwesend, wie Heike Drechsler und Frank Busemann, die noch einmal zeigten, wie viel Spaß man am Sport haben kann.

Herr Gauck, Frau Schadt, die Vizepräsidentin des Landessportbundes Berlin Frau Wrede und Herr Dr. Bach,

mischten sich unter das Volk und waren für jedermann ansprechbar und wurden nicht müde Rede und Antwort zu stehen. Ab 13:00 Uhr wurden 22 Sportler für Ihre Leistungen besonders geehrt. Die Ehrungen wurden von Herrn Gauck, Frau Wrede und Herrn Dr. Bach vorgenommen. Aus der Leichtathletik Abteilung des VfL-Tegel 1891 wurden Ellen Menger und Ulrich Vetter für ihr 30. Deutsches Sportabzeichen gewürdigt. Zum Ausklang ab 14:00 Uhr gab es einen gemeinsamen Imbiss und Getränke. Es war ein wunderschönes Fest.

Hans Menger

## Leichtathletik-Wettkampfergebnisse Juni-September 2013

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
23.06.	Bestenseer- Seenlauf 7,5 km	Balke Ingo	0:43:57	6. M70
29.06.	Brixen-Marathon	Mikolajski Katrin	5:07:47	2. W50
		Grün Petra	5:25:59	6. W45
30.06.	Albert-Wuthe-Lauf 14,6 km	Kühn Daniela	1:09:39	2. W40
30.06.	Heide-Halbmarathon Stüde	Mascher Annemarie	3:05:41	1. W70
	Heide-Marathon Stüde	Mascher Karl	3:27:25	1. M50
30.06.	Helios-Grunewaldlauf 10 km	Stuckwisch Holger	0:46:02	18. M50
13.07.	Fürstenberger Wasserfestl.12,6 km	Kühn Daniela	1:02:13	1. W40
13.07.	Lausitzer Seenland Halbmarathon	Mascher Annemarie	3:06:11	12.W
	Lausitzer Seenland Marathon	Mascher Karl	3:37:24	1. M50
21.07.	Havellauf 13,7 km	Kühn Daniela	1:06:38	7. W40
		Eckenhoff Frank	1:09:37	29. M50
	SCC-City-Night 5 km	Kühn Daniela	0:23:06	-
10.08.	Wittenauer Straßennachtlauf 10 km	Stuckwisch Holger	0:45:58	15. M50
		Balke Ingo	0:58:43	8. M70
		Müller Paul	0:45:29	3. M60
17.08.	2-Tage-Marathon Eilenburg (1.Tg)	Mikolajski Katrin	1:48:28	
	Halbmarathon	Grün Petra	1:52:53	
	Life-Run Benefizlauf 10 km	Stuckwisch Holger	0:47:51	5. M50
18.08.	2-Tage-Marathon Eilenburg (2. Tg)	Mikolajski Katrin	1:47:39	
	Halbmarathon	Grün Petra	1:57:04	
	2-Tage-Marathon Eilenburg (Gesamtwertung)	Mikolajski Katrin	3:36:07	2. W50
		Grün Petra	3:49:57	1. W45
21.08.	Marzahner Läufercup (6. Lauf) 5 km	Balke Ingo	0:28:03	1. M70
24.08.	Müritzlauf 75 km	Mascher Karl	6:58:35	2. M60
25.08.	Hennigsdorfer Citylauf 5,4 km	Kühn Daniela	0:24:43	4. W40
	Kreuzberger Viertelmarathon	Stuckwisch Holger	0:46:39	19. M50
		Balke Ingo	0:59:11	13. W70
31.08.	Zehdenicker Havellauf 20,8 km	Kühn Daniela	1:51:40	1. W40
01.09.	Mercedes-Benz-Halbmarathon	Kühn Daniela	1:50:00	21. W40
		Eckenhoff Frank	1:44:53	76. M50
		Stuckwisch Holger	1:44:45	73. M50
		Mikolajski Katrin	1:38:28	8. W45
		Grün Petra	1:42:54	11. W45
		Müller Paul	1:40:15	6. M60
		Bolm Thomas	1:40:40	17. M55
	Mercedes-Benz-10km	Grömig Erko	1:04:48	21. M55
		Fleck Heinrich	0:58:50	7. M70
		Lueer Florian	0:51:33	16. M30
		Holz Benjamin	0:51:32	15. M30
07.09.	Bernauer Stadtmauerlauf 8,2 km	Balke Ingo	0:47:15	4. M70
08.09.	Schorfheide-Halbmarathon	Müller Paul	1:45:02	1. M60
11.09.	Marzahner Läufercup 5,15 km	Balke Ingo	0:30:00	2. M70
14.09.	Lübbesee-Lauf 20 km	Biergans Klaus	1:53:16	10. M50
15.09.	Zepernick-Lauf 10,5 km	Kühn Daniela	0:48:04	2. W40
14.09.	Ostseeküstenlauf	Welge Hans	0:57:49	2. M70:
		Müller Paul	0:45:56	14. Gesamt
21.09.	Aktiv durch das Ruppiner Seenland 25,6 km	Kühn Daniela	2:03:59	1. W40
		Biergans Klaus	2:27:54	1. M50

Karl Mascher

## Hendrik kam als erster aus den Blöcken

Nach der Qualifikation von Hendrik Ziegler bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der U 18 für die Deutschen Meisterschaften über 400 m, fuhren wir nach Rostock um Erfahrungen zu sammeln.

Es war für Hendrik sehr aufregend vor dem Start erst in den Callroom zu kommen, um anschließend als Gruppe zu den Startblöcken geführt zu werden. Die überflüssigen Kleidungsstücke wurden in die bereitstehenden Körbe gelegt und von den jugendlichen Helfern zur Seite getragen. Die Startblöcke wurden von den Athleten eingerichtet, der Start getestet und dann hieß es Auf die Plätze, fertig Schuss.

Hendrik kam als erster aus den Blöcken und blieb es auch bis zur 200 m Marke, was auch dem Stadionsprecher auffiel. Langsam kamen jetzt die Verfolger in der 2. Kurve auf. Bei 300 m stand dann der „Mann mit dem Hammer“. Das Anfangstempo konnte Henni bei über 30°C im Schatten nicht mehr halten. Er qualte sich die letzten Meter aber noch bis hinter die Ziellinie, wo er sich erst einmal mit äußerst starken Kopfschmerzen und Kreislaufproblemen hinlegen musste. So ist es wenn man alles gibt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem mutigen Lauf.

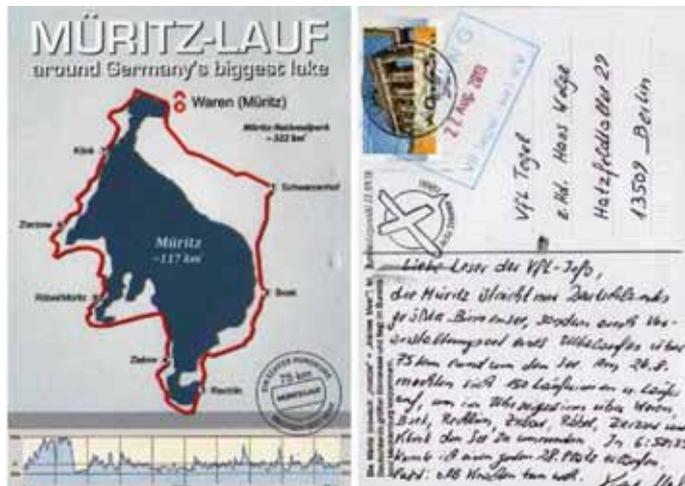
Ralf

## Sieben kamen durch

Beim 40. Berlin Marathon 2013 gingen mit den 40 00 Läufer auch zwei Frauen und fünf Männer vom VfL Tegel an den Start. Der 1. Vorsitzende der Leichtathleten Karl Mascher belegte mit einer Zeit von 3:18:15 in seiner Altersklasse M60 den 20. Platz. Beste bei den Frauen wurde Katrin Mikolajski mit 3:40:34 ist sie achtundsiebzigste in der Altersklasse W50.

Wir gratulieren auch den VfL'ern: Thomas Bolm (3:45:23); Petra Grün (3:47:09); Frank Eckenhoff (4:05:39); Heinrich Fleck (5:01:47) und H. G. Hell für 42 195 Meter nach 6 Stunden 6 Minuten und 4 Sekunden im Ziel.

Herzlichen Glückwunsch!



## Ü40-Turnier in Braunschweig

Wie im letzten Jahr angekündigt, sind wir in diesem Jahr der Einladung vom Löwen Dojo zum Ü40-Turnier in Braunschweig gefolgt. Am 07.09.2013 fuhren Hugo Demski, Christian Hölz, Sven Schabram und Christian Hückler am frühen Morgen nach Braunschweig.

Bei den Kyu-Trägern gab es zwei Viererpools. Anschließend gab es wieder zwei Pools, bei denen jeweils die ersten und zweiten aufeinander trafen sowie die dritten und vierten. Somit gab es keine KO-Runden und aus dem „Siegerpool“ wurden die ersten drei Platzierungen ermittelt.



Sven und Christian (Hückler) sind jeweils als Zweitplatzierte ihrer Pools in den Siegerpool gelangt. Am Ende hat Sven das Kyu-Turnier gewonnen und Christian wurde Dritter.

Das Dan-Turnier begann wie üblich mit Pool und ging anschließend mit KO-Runden weiter. Dort traf Christian (Hölz) auf Detlef Viebranz aus Braunschweig, gegen den er sich leider nicht durchsetzen konnte.

Im Halbfinale traf Hugo ebenfalls auf Detlef, der dann auch Turniersieger wurde. Herzlichen Glückwunsch! Somit wurde Hugo Dritter im Dan-Turnier.

Vielen Dank auch an den Veranstalter des Löwen Dojos. Wir hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Ü40 Turnier geben wird.

Christian Hückler



## Hochzeit in der Kendo-Abteilung

Am 30. August 2013 haben sich Kevin und Marlen das „Ja-Wort“ gegeben. Nach dem Training am darauf folgenden Wochenende gab es eine kleine Nachfeier und gerührte Blicke. Die eigentliche Feier fand im sehr schön ausgerichteten Vereinsheim statt.

Die Kendo-Abteilung des VfL-Tegel wünscht den Neuvermählten alles Gute für die Zukunft. Das Präsidium schließt sich den Glückwünschen an.

Christian Hückler

## Kendo-Lehrgang 2013 beim VfL Tegel

Auch in diesem Jahr fand wieder ein Kendo-Lehrgang vom VfL Tegel an einem warmen Augustwochenende statt. So oder so ähnlich fingen auch die letzten Berichte über den inzwischen traditionellen Lehrgang an.

In diesem Jahr war Wolfgang W. Demski leider verhindert und so hatte Rainer Jätkowski (7. Dan Kyoshi) den Lehrgang geleitet. Als Co-Trainer kamen Ralph Lehmann (7. Dan Kyoshi) und Dr. Paul-Otto Forstreuter (7. Dan Renshi).

Die Schwerpunkte waren die Kihon Kendo Kata und grundlegende Angriffstechniken. Mit intensiven Wiederholungen und gut erklärten Korrekturen durch die Trainer wurde wieder eine konzentrierte und angenehme Trainingsatmosphäre in der kleinen Halle der Carl-Benz-Oberschule geschaffen. Dies gilt es nun im normalen Training umzusetzen und an andere Vereinsmitglieder weiterzugeben.



Es waren wieder über 20 Teilnehmer dabei, auch aus Hamburg und traditionell aus Lübeck.

Am Samstagabend wurde gegrillt und gefachsimpelt (Vielen Dank an meine Frau, dass unser Garten strapaziert werden durfte).

Vielen Dank an die Lehrer und Teilnehmer und Lehrer. „Auch in diesem Jahr...“ wird sicherlich der Bericht vom Lehrgang 2014 beginnen.

Christian Hückler



## Tagesfahrten ins untere Odertal 2013

Am 14. August war es wieder so weit: wir brachen zu unserer ersten Tagesfahrt auf. In Tegel an der Mühle erwartete uns Mary mit dem Bus der Firma Düsentrieb. 45 Sportler und Gäste waren pünktlich, sodass wir vor 8:00 Uhr abfahren konnten. Der Weg führte uns zuerst nach Schwedt an der Oder. Hier sollte an den städtischen Bühnen der Reiseleiter warten. Wir standen mit unserem Bus links neben den Bühnen. Der Reiseleiter stand aber auf

der rechten Seite. Dadurch verloren wir einige Zeit, bevor wir weiterfahren konnten. Der Reiseleiter informierte uns sehr ausgiebig über das Oderbruch und das untere Odertal. Friedrich der Große beauftragte die Trockenlegung des Oderbruchs (Bruch steht für Sumpfgelände), um dieses 50 km lange und 30 km breite Gebiet zu besiedeln. Auch heute noch wird in diesem fruchtbaren Landgebiet intensiv Landwirtschaft betrieben – es entstand Raum für 640 neue Ortschaften. Wir berührten Angermünde und fuhren durch Oderberg nach Bad Freienwalde. Hier wollten wir eine Rast einlegen. Die Straße in den Ort war leider halbseitig gesperrt, sodass wir mit dem großen Bus leider nicht hineinfahren konnten. Unsere Pause machten wir dann nach einem kleinen Umweg in Alt Ranft. Mit unserem Zeitverzug mussten wir uns nun sehr beeilen. Die Fahrt ging weiter über Neuhardenberg und Seelow nach Lebus. (Auf der zweiten Tagesfahrt waren wir in Krajnik-Dolny an der Alten Oder und machten hier eine Pause.) Herr Dreyer, unser Reiseleiter, erzählte uns, dass die Oder 920 km lang ist und bis in den 50er Jahren eine wichtige Wasserstraße für Kohle- und Stahltransporte aus dem damaligen Schlesien (heute polnisches Gebiet) war.

Eine kleine Rast legten wir noch in Neuhardenberg ein und besichtigten die von Baumeister Schinkel gebaute und nach dem Krieg wiederhergestellte Kirche. Hier im Altar liegt in einem kleinen Schrein das Herz des Grafen Carl-Hans von Hardenberg.

Über Seelow, bekannt durch die Schlacht auf den Seelower Höhen (Ende des zweiten Weltkrieges) in der tausende von Soldaten ihr Leben lassen mussten, kamen wir nach Lebus. Leider nicht sehr pünktlich. Wir wurden schon von den Wirtsleuten in der urig eingerichteten Gaststätte erwartet. In kurzer Zeit wurden alle Gäste mit den bestellten und vorbereiteten Speisen versorgt. Das Essen war heiß, schmackhaft und reichlich. Nach dem Essen mussten leider alle zu der ca. „25000 cm“ entfernten Anlegestelle laufen. Dort wartete „Onkel Heinrich mit zwei kleinen festvertäuten Lastkähnen“ sehnsüchtig auf uns. Bei sehr schönem Wetter tuckerten wir die Oder aufwärts nach Frankfurt an der Oder. An Bord stand Kaffee und Kuchen bereit und außerdem erklärte der Skipper einiges zur Oder, zur Landschaft und seinen Menschen. Eine angenehme, kurzweilige Fahrt von über 2 ½ Stunden konnten alle voll genießen.

In Frankfurt wartete Mary mit ihrem Bus nahe der Schiffsanlegestelle. Abschließende Fotos wurden „geschossen“ und dann hieß es Abschied nehmen und wir fuhren zurück nach Berlin. Kurz vor 20:00 Uhr (und bei der zweiten Fahrt kurz nach 19:00 Uhr) kurvte unser Bus auf den Parkplatz „An der Mühle“ ein und alle hatten einen wirklich tollen Tag erlebt, dank Manfreds Organisation und dank Marys überzeugender Fahrweise mit ihrem großen Bus.

Herzlichen Dank für den gelungenen Tag!!!

Christian Muus  
- Schriftwart -



## Ringen bleibt olympisch!

Ein historisches Wochenende in der 36. Woche des Jahres 2013: Tokio richtet 2020 die Olympische Spiele aus und Ringen bleibt olympisch. Die Anstrengungen die die Ringerfamilie weltweit unternommen hatten ihre Sportart im olympischen Programm zu halten und die Bemühungen der Tegeler gemeinsam mit Vertretern der Japanischen Botschaft beim Internationalen Ringer-Pfingst-Cup 2013 wurden gelohnt. Die Entscheidung des IOC s im Argentinischen Buenos Aires für den Ringkampf fiel bereits im 1. Wahlgang mit einer Stimme über der absoluten Mehrheit. Es stimmten 49 Mitglieder für Ringen, 24 für Baseball und 22 für Squash.

Für den VfL Tegel bedanken sich die Trainer bei den Tegelern die mit ihrer Unterschrift dazu beigetragen haben, dass Ringen olympisch bleibt. „ Damit können wir unseren Nachwuchs weiterhin motivieren sich anzustrengen um in die Olympiastützpunkte Frankfurt/O und Luckenwalde aufgenommen zu werden.“ DANKE an alle Unterstützer!



Das Ringer Trainerteam vom VfL Tegel  
(v. l. kniend ) Henryk Halitzki und Michael Martinke, (v. l. stehend) Nadine Gallios, Katharina, Kolodzeij, Jasmine Fuentes, Matthias Fuentes und Marc Gutsche

## Spielkarten mit Ringern

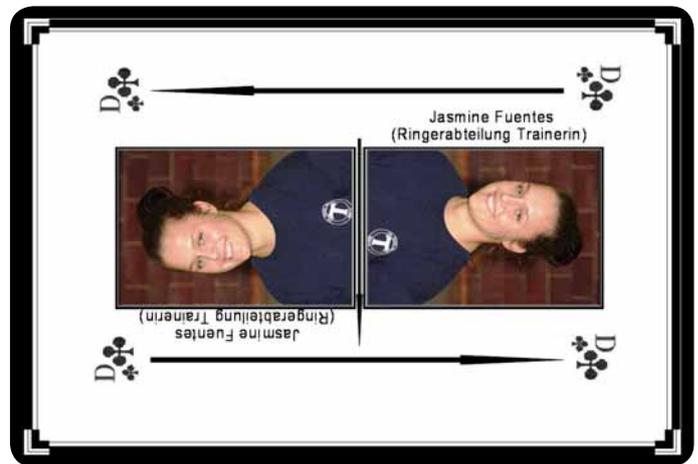
Wir starten in dieser Ausgabe unseres Vereinsheftes „VfL Info“ mit der Anfertigung von Spielkarten „prominenter“ Ringer/Trainer und Funktionäre aus der Abteilung

Den Anfang machen die Trainerinnen und Trainer die in diesem Jahr ihre fachliche und überfachliche Trainerlizenz erworben haben. Sie stellen sich und ihre Ziele mit einem Portrait vor.

Wenn alle 32 Entwürfe der Spielkarten veröffentlicht worden sind, werden in der letzten Ausgabe Fragen aus allen Ausgaben gestellt. Von allen Einsendern, die die Bilder gesammelt haben und richtig antworten, werden Gewinner ausgelost die ein gedrucktes Skatblatt mit Bildern der Ringer des VfL Tegel gewinnen können.

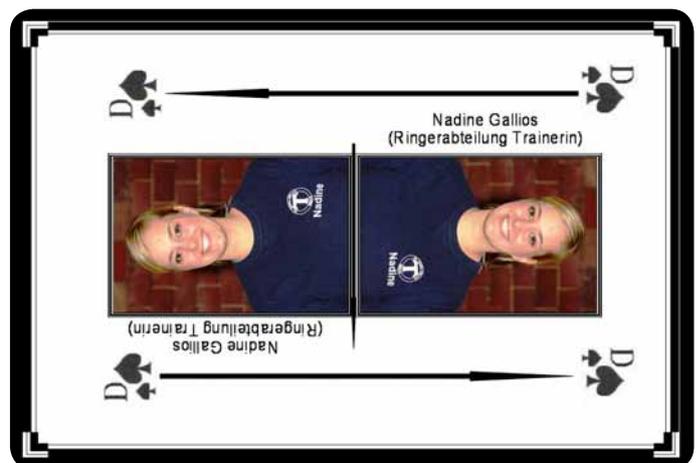
### Jasmine Fuentes

- Ich bin seit meiner Kindheit in der Ringerabteilung.
- Kurzzeitig probierte ich mich auch im Turnen sowie im Judo aus, stellte aber schnell fest, dass mein Herz fürs Ringen schlägt.
- In der Vergangenheit konnte ich diverse Meisterschaften und Turniere gewinnen.
- In den Sommerferien machte ich den Trainerschein „ringen“ sowie die C-Lizenz beim LSB.
- Ich möchte meine Erfahrungen nun gerne an die Jugend weitergeben, damit sie genau wie ich, eine schöne Zeit in unserem Verein verbringen können.



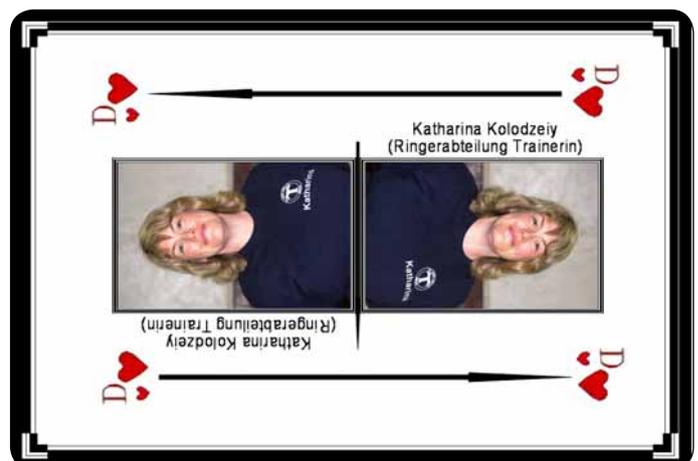
### Nadine Gallios

- Ich habe mich für die Tätigkeit des Übungsleiters entschieden, da sie mir viel Abwechslung, Freude und Spaß im Umgang mit Kindern bietet.
- Ich hoffe, dass ich unsere Jugend auf ihrer sportlichen Karriere begleiten kann, so dass sie ihre eigenen Ziele entwickeln können, aus sich selbst herauskommen und sich steigern. Ich möchte sie in ihrer Entwicklung fördern. Gern möchte ich vielen Menschen das Ringen näher bringen, da es nicht so bekannt ist und viele Vorurteile herrschen. Ich möchte, dass auch sie sehen wie attraktiv und anspruchsvoll die Sportart Ringen ist.
- Mein Ziel ist es, eine Mädchen - und Frauenmannschaft in Tegel zu gründen



### Katharina Kolodzeij

- Eine Herzdame der Ringerabteilung. Sie liebt den Ringersport, ist 40 Jahre alt und bald dreifache Mama.
- Sohn Joshua ringt seit fast sechs Jahren beim VfL Tegel. Durch ihn hat sie die Liebe zu diesem Sport entdeckt und

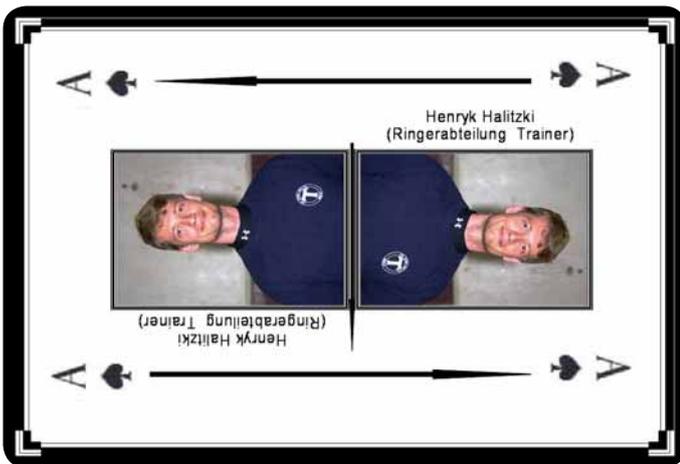


- den C-Trainer – Schein gemacht.
- Sie trainiert die Frauen, was ihr sehr viel Spaß macht. Ihr Training wird sehr abwechslungsreich gestaltet.



### Michael Martinke

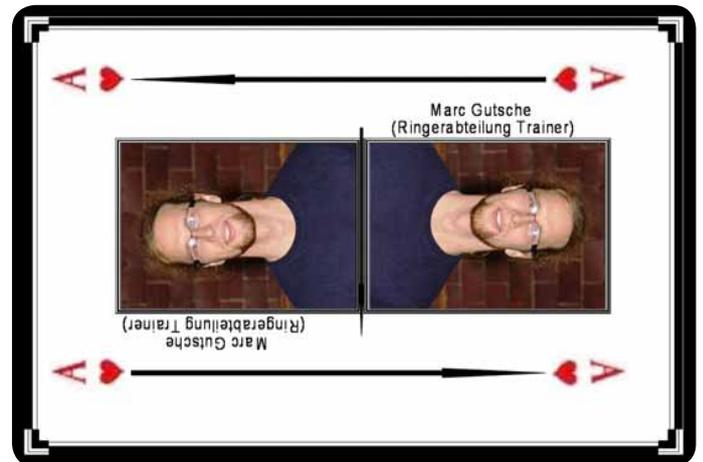
- Ich bin 30 Jahre alt und Trainer im Männerbereich beim VfL Tegel in der Sportart „Ringen“. In meiner Jugend konnte ich durch die Förderung in Luckenwalde auf dem Sportinternat einige Erfolge verbuchen und durfte als Deutscher Meister international bei WM und EM für Deutschland an den Start gehen sowie in der 1. Bundesliga Erfahrungen sammeln.
- Nach einigen Jahren ohne den Ringkampf habe ich nun, Ende letzten Jahres, beim VfL den Weg zum Ringen zurückgefunden.
- Motto: „Einmal Ringer – immer Ringer.“
- Meine Trainer C-Lizenz habe ich vor kurzem erfolgreich absolviert und habe vor noch die B- und die A- Lizenz zu machen.
- Mein Ziel ist es mein Wissen über den Ringkampf an junge aber auch älteren Sportler weiterzugeben, Spaß am Sport zu haben und mit einem tollen Team zusammenzuarbeiten.
- Wenn man etwas erreichen will dann kann Mann und auch Frau alles erreichen. Man muss nur vertrauen in sich selbst haben!



### Henryk Halitzki

- Als Jugendlicher entdeckte ich den Spaß am Nichtstun und erhob dieses Lebensgefühl gleich zu meinem persönlichen Savoir Vivre. Sport?
- Mit 25 der große Wandel. Uni hinter mir, ein neuer Job, die jugendlichen Flausen ausgetrieben und endlich die Reife für neue Gedanken: Wenn ich jetzt nichts verändere, dann ist der Zug abgefahren und ich werde nie so cool sein wie die Wrestling-Vorbilder meiner Jugend – Dieser Gedanke trieb mich an, mir endlich sportliche Ziele zu setzen.

- Voller Enthusiasmus kam ich zum ersten Ringer-Training in meinem Heimatverein AC Bavaria im bayerischen Forchheim. Das Fazit: Es fühlte wie „brutale durch die Mangel gedreht“ an. Ich kehrte völlig zerstört nach dem Training nachhause zurück und legte mich in die Badewanne – in der Hoffnung – das heiße Wasser würde meine Schmerzen lindern. Meine Güte, Henryk, du kommst ja schnell an deine Grenzen, dachste ich. Das wollte und konnte ich nicht akzeptieren: Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer – alles das konnte viel besser sein. Ich müsste einfach nur meinen Schweinehund überwinden. Also ran ging's an die Arbeit!
- So kämpfte ich weiter. Zwar gegen meine Ringerkollegen, aber vor allem gegen mich selbst. Und ich merkte, wie vieles andere sich auch verbesserte. Das Selbstvertrauen im Alltag, der souveräne Auftritt. Auch der kameradschaftliche Umgang mit den Ringern setzte viele Kräfte frei. In der Gruppe ist man häufig eben stärker.
- 2009 bin ich wegen eines Jobs nach Berlin gezogen. Natürlich war klar, dass Ringen weitergehen muss. Ich trat in den VfL Tegel ein und gestaltete seitdem das Training der Erwachsenengruppe mit. Manuel Fuentes unterstützte mich so tatkräftig, dass ich den Ehrgeiz entwickelte, die C-Lizenz zu erwerben.
- Ich bin überzeugt, ich kann gemeinsam mit den anderen Trainern ein spannendes, vielseitiges und freudebereitendes Training auf die Beine stellen, bei dem ich die Athleten auf ihrem Level abhole und sie zu ihren Zielen führe. Ob es die zu steigernde körperliche Leistungsfähigkeit ist, die Teilnahme an lokalen Meisterschaften oder schlichtweg der Spaß an der Bewegung – alles ist erreichbar.



### Marc Gutsche

- Das Ringen begleitet mich nun schon seit ca. 15 Jahren. Begonnen hat alles in der 2. Klasse als Knirps beim ESV Wittenberge. Dort war ich bis zum Alter von 15. Jahren Teilnehmer an Wettkämpfen wie den Norddeutschen Meisterschaften oder auch Landesmeisterschaften des Landes Brandenburg oder auch Berlins.
- Aufgrund von mangelnden Trainingspartnern verschlug es mich zum Leichtathletik. Parallel begann ich die Trainerausbildung. Nach einigen Jahren brachte mich die Ausbildung zum Ergotherapeuten nach Berlin, wo ich jedoch für diese Zeit eine „ringerische“ Pause einlegte
- Im Anschluss wurde jedoch die Lust aufs Ringen so groß, dass ich Vereine aus meinen Erinnerungen kramte und mich für den VfL Tegel entschied.
- Seit April beteilige ich mich an dem Training der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und kann nur noch sagen, dass wir von der technischen Vielfalt der Trainer profitieren und mit dem familiären Zusammenhalt und einer Portion von starkem Willen jeden Gegner besiegen werden.

## Gold für Jan in Greifswald

Am 7.9. 2013 fand der 18. intern. Boddenpokal im griechisch – römischen Ringkampf statt. Am Start des hochklassigen Feldes waren 143 Teilnehmer aus sieben Nationen. Angereist waren Teilnehmer aus Dänemark, Lettland, Weißrussland, Ukraine, Schweden und Russland.

Für den VfL Tegel ging der Frankfurter Sportschüler Jan Weidemann in der C-Jugend bis 50 kg auf die Matte. Jan hatte zwei Kämpfe, die er in kürzester Zeit mit Schultersiegen beendete.

Im ersten Kampf gegen Tom Hingst von Greifswalder Ringerverein, zeigte sich, dass schon fünf Wochen Leistungstraining in Frankfurt für eine starke physische Überlegenheit sorgen.

Jan riss Tom zwei Mal aus dem Stand in die Bodenlage. Drehte ihn nach einer Minute auf die Schultern. Im zweiten Kampf gegen Max Mietzner vom SAV Torgelow benötigte Jan nur 20 Sekunden, um seinen Gegner in die Schulterlage zu zwingen.

Freude bei Jan, aber Lehrertrainer Harald Stern ermahnte Jan, dass er im technischen Bereich noch sehr viel nachzuholen habe und weiter sehr hart trainieren muss.

Thomas Weidemann



## 15. Alex-Cup in Magdeburg



Am 21. und 22. September 2013 kämpften bei der 15. Auflage des Turniers um den ALEX-Cup knapp 80 junge Ringereleven der Jugend B und C um die Turniersiege. Das Freistil-Turnier, lockte 18 Vereine aus vier Bundesländern in die anhaltinische Landeshauptstadt. Die Berliner Jungs Jan Beckmann und Joshua Morodion vom VfL Tegel wurden von ihren Sportlehrern aus Luckenwalde und VfL Trainerin Katharina betreut.

Nach rund vier Stunden Ringerspektakel auf drei Wettkampfmatten standen die Sieger fest. Die Tegeler Ringer-



Gold für Joshua Morodion

Internatsschüler wurden in ihrer Gewichtsklasse Erste und gewannen mit der Mannschaft des 1. Luckenwalder Sportclub mit 53 Punkte den 15. Magdeburger Alex Cup. Herzlichen Glückwunsch.



Gold für Joshua Morodion

## Eine „Handvoll“ Medaillen



Am Morgen des 31.08.2013 fuhren wir (einige Eltern, Jasmine und ich) mit sieben Aktiven zum SV Luftfahrt Ringen nach Adlershof. Mit über 150 Teilnehmern war „Klein Olympia“ wieder einmal ein gut besuchtes Turnier mit viel Qualität.

In der C-Jugend startete VfL Tegels Luckenwalder Elite-Sportschüler Joshua Morodion (46 kg), der sich souverän die Goldmedaille erkämpfte. Viel mehr Lospech konnte Tobias Piel (38kg) C- Jugend in seinem ersten Turnier nicht haben, da er gegen einen gute Sportler aus Lübtheen und von SV Preußen antreten musste. Dennoch versuchte Tobias anzugreifen und ergab sich nicht kampflös.

In der D-Jugend ging Felix Röhlke an den Start, der seinen Auftaktkampf gegen einen Sportler vom Demminer Ringerverein verlor. Felix gewann seine weiteren Kämpfe, sodass er im Finale um Platz 3 stand. Dies war ein spannender Kampf, der in Runde 2 mit einem Schultersieg nach Tegel ging. Bronze für Felix. Fabian Piel ging ebenfalls in der D-Jugend an den Start. Mit fünf Teilnehmern wurde nordisch gerungen (Jeder gegen Jeden). Durch eine Unaufmerksamkeit verlor Fabian seinen Auftaktkampf nach Punkten. Jedoch im 2. Kampf konnte er sich durchsetzen und seinen Gegner schultern. Der 3. Kampf ging knapp nach Punkten verloren, bevor der 4. Kampf die Entscheidung brachte, ob Fabian sich eine Medaille sichern konnte. Mit der Medaille vor den Augen setzte er sich nach nur wenigen Sekunden gegen seinen Gegner durch und holte sich damit die Bronzemedaille.

In der E-Jugend ging Giulia Amthor an den Start. Sie überzeugte voll und ganz an diesem Wettkampftag und bewies, dass sie einiges dazugelernt hat. Im Finale gegen einen Sportler vom SV Luftfahrt gelangen Giulia 3 Beinangriffe, die sie zwischenzeitlich in Führung brachten. Kurz vor Schluss gab Giulia noch eine 3-er Wertung ab, sodass sie den Kampf sehr knapp mit 9:6 verlor. In diesem Kampf war viel Potenzial zu erkennen. Silber für Giulia.

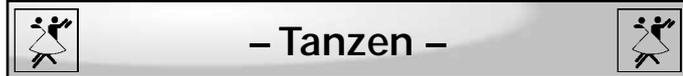
Auch in der Altersklasse der weiblichen Schüler, waren wir mit zwei Sportlerinnen vertreten.

Thabea Brachlow (34 kg) musste sich im 1. Kampf einer besseren Sportlerin beugen. Der 2. Kampf ging gegen eine 1,5 Jahre ältere Ringerin aus Weißwasser ging nur knapp verloren. Im Kampf um Platz 5 gegen Amy Seeliger vom Demminer Ringerverein fehlte es noch an Erfahrung, sodass am Ende das Ergebnis Platz 6 lautete.

„Zu guter Letzt“ kämpfte Josephine (Josi) Pertenbreiter (31 kg) mit sieben Teilnehmerinnen in einer gut besetzten Gewichtsklasse. Josi kämpfte mit zwei Siegen, einem

Schultersieg und einer technischen Überlegenheit um die Goldmedaille. Im Finale musste Josi gegen ihre Dauerkonkurrentin Sophia Röhl vom SV Luftfahrt Ringen ran. Schnell ging Josi durch einen wundervollen Beinangriff in Führung. Nach einer Bodentechnik ging es mit 6:0 wieder in den Stand. Lediglich ein Punkt fehlte zur technischen Überlegenheit. Sophia warf einen tollen Hüftwurf, der Josi in die gefährliche Lage brachte. Durch eine starke Brückenarbeit konnte sich Josi noch einmal befreien. Stand: 6:5 nach der 1. Runde. In der Pause wurde Josi noch mal darauf hingewiesen, dass sie ihre Beinangriffe fortsetzen sollte. Dies vollzog sie achtsam in Runde 2 und gewann mit technischer Überlegenheit. Der wohl spannendste Kampf an diesem Wettkampftag ging zu Ende. Gold für Josi Ein Dankeschön an die Fahrer, die uns sicher hin- und zurückfuhren.

Matthias Fuentes



### Die Ostsee „tanzte“

Unter dem Motto: „die Ostsee tanzt“ richtete die TSG Creativ Norderstedt ein Turnierwochenende aus.

Noch beflügelt von ihrem Sieg vor einer Woche bei ihrem allerersten Turnier, machten sich aus unserem Verein Jens Schurack und Cora Heß auf den Weg nach Heiligenhafen an die Ostsee, um ihr 2. Turnier zu bestreiten. In ihrer Startklasse, der Sen II D-Standard, gingen insgesamt 16 Paare an den Start. Wieder überzeugten die Beiden die Wertungsrichter mit ihrem Tanzen, denn über Vor- und Zwischenrunde wollten die Wertungsrichter Jens und Cora auch im Finale dabei haben. Hier belegten sie Platz 5 und damit sind sie sehr zufrieden. Bleibt den Beiden nur zu wünschen, dass diese erfolgsversprechende „Turnierkarriere“ weiterhin so gut läuft.

A.F.

### Die Sommerpause ist nun endgültig vorbei

Immer, wenn der Sommer –falls Sommer stattfindet – seinen Höhepunkt erreicht, finden sich Tanzpaare in Hohegeiß im Harz zu einem Tanzseminar zusammen, um ihre Tanzkenntnisse aufzufrischen oder neue Techniken zu erlernen. Unter der Leitung von namhaften Trainer/innen war das auch in diesem Jahr wieder vom 17. – 24. August möglich. Schon zum 63. Mal fand das Oberharzer Tanzsport-Seminar mit anschließenden Turnieraustragungen statt.

Aus unserem Klub haben Cora Heß und Jens Schurack, sowie Jenny Siotka und Dr. Günther Roßmann am Seminar teilgenommen und sind begeistert und hochmotiviert zurück gekommen. Entspannt sehen sie nun der 2. Turnierhälfte entgegen.

Für Cora und Jens wurde die Teilnahme am Seminar und dem daran anschließenden Turnier in der Sen II D-Klasse mit dem Turniersieg belohnt. Die Freude der Beiden ist riesig, tanzten sie doch ihr allererstes Turnier überhaupt und schlugen dann gleich 12 Paare mit dem winzigen „Schönheitsfehler“ einer einzigen 2 in der Wertung!!! Das verdient einen „schriftlichen“ Applaus. Hier ist er – könnt ihr ihn hören? –

Aber auch ohne vorher am Seminar teilgenommen zu haben, erreichten Karin Krüger und Norbert Handke bei den Sen IV S einen hervorragenden 7. Platz.

Unsere Vereinskameraden Anja und Kai Uwe Bormann tanzten an 2 Tagen in Hohegeiß und ließen am 1. Turniertag genau die Hälfte der gestarteten Paare hinter sich. Sie erreichten Platz 10. Am 2. Tag tanzten sie sich bis in die Endrunde und belegten Platz 6 von 14 Paaren. Auch euch einen herzlichen Glückwunsch!

**Zur Erinnerung: am Sonntag findet wieder unser monatliches Tanzcafé von 16 bis 18 Uhr statt.**

A.F.

### Wir haben eine neue Turnierleiterin

Neben unserem männlichen Turnierleiter haben wir nun auch die Frauenquote erfüllt.

Jenny Siotka lag am vergangenen Wochenende nicht etwa am Wannsee oder sonst wo, um das überaus sonnige und heiße Wetter draußen zu genießen, sondern hat die Turnierleiter-„Schulbank“ gedrückt. Es hat sich aber für sie und erst Recht für unseren Klub ausgezahlt, denn sie hat auf Anhieb – was keinesfalls selbstverständlich ist, weil die Durchfallquote im Allgemeinen recht hoch ist – bestanden.

Hierzu gratulieren wir alle recht herzlich!

An zwei Wochenenden ist Jenny nach Pforzheim gefahren, um dort die Turnierleiter/Beisitzer Lizenz zu erwerben. Neben den Seminarkosten, die jeder Teilnehmer zu entrichten hat, hat sie auch noch Hotelübernachtungs- und Bahnkosten aus eigener Tasche bezahlt. Für dieses große Engagement für die TA des TC-Blau Gold im VfL Tegel verdient sie ein großes Lob. Jenny identifiziert sich ohnehin sehr mit unserem Klub. Immer, wenn es ihre Zeit erlaubt, trifft man sie bei Veranstaltungen als Helferin oder als „Mädchen“ für alles an. Dieser Einsatz ist leider nicht bei allen unseren Mitgliedern vorhanden. Es wäre schön, wenn nach der jetzigen Sommerpause, wieder mehr Tänzer und Tänzerinnen ihre Bereitschaft erklären, als Helfer/in bei Veranstaltungen des TC-Blau Gold dabei zu sein.

Es macht doch viel Spaß, wenn man auch außerhalb des jeweiligen Gruppentrainings und auch gruppenübergreifend, in lockerer Atmosphäre und nicht unbedingt auf tänzerische Weise, mal mit der einen oder dem anderen „Tanzkollegen/in“ ins Gespräch kommt und feststellt, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt und vielleicht stellt sich dabei auch heraus, dass Der oder Die, die man eigentlich, aus welchem Grund auch immer, nicht besonders mochte, sehr nett ist und man sich prima mit ihr/m unterhalten kann. Viele Freundschaften sind auf diese Weise schon entstanden.

A.F.

### Tanzen mit den Weltmeistern

Folgenden Bericht schrieb Manuela Schulze, die mit ihrem Tanzpartner Ulrich Lindecke, mit den Weltmeistern zusammen in der Endrunde tanzte. Beide ernteten sich Platz 4 und verpassten damit ganz knapp einen „Trepplchenplatz“. Bescheiden hat sie dieses tolle Ergebnis verschwiegen und nur auf die Gesamtergebnisliste hingewiesen. Hier sind auch die Ergebnisse der anderen Paare aus unserem Klub zu ersehen.

Bereits zum 11. Mal fand am vergangenen Wochenende in Schönkirchen bei Kiel ein Turnierwochenende für Seniorenpaare, die sog. Baltic Senior, statt. Paare aus ganz Deutschland, sowie aus Dänemark, Tschechien und Österreich nutzten die Gelegenheit, im hohen Norden nicht nur ein oder mehrere Turniere zu tanzen, sondern auch die Kieler Woche zu besuchen. Am Morgen begann das Turniergehen für die unteren Startklassen auf drei parallelen Flächen. Für die Paare der A- und S-Klasse wurden am Nachmittag zwei Flächen zur Verfügung gestellt. Den Höhepunkt bildete am Samstagabend das Turnier der Senioren II S, das auf der gesamten Turnierfläche von 30 x 15 m stattfand. Die trotz vorgerückter Stunde noch zahlreichen Zuschauer genossen ein Turnier der Spitzenklasse, das erwartungsgemäß die amtierenden Weltmeister Heinz-Josef und Aurelia Bickers gewannen. Es hat wie immer viel Spaß gemacht in Schönkirchen zu tanzen, so dass sich Alle bereits auf die Baltic Senior 2014 freuen.

### Airleben – Sommerfest des Heimatmuseums Hermsdorf

Unter dem Motto „AIRleben“ lud am gestrigen Sonntag das Heimatmuseum Reinickendorf zum alljährlichen Sommerfest ein. Auch der VfL Tegel war mit einem Stand und Dar-

bietungen aus verschiedenen Abteilungen vertreten. Am Infostand herrschte reger Andrang und unsere Flyer gingen weg wie warme Semmeln. Durch unsere neuen Clubtrainingsjacken waren wir auf den ersten Blick als kompetente Ansprechpartner in Sachen Tanzen erkennbar und die Möglichkeit, sich über unsere Angebote zu informieren, wurde gerne genutzt.

Die für die Showacts vorgesehene „Bühne“ wurde kurzerhand von der abseits gelegenen Wiese direkt auf die gepflasterte Fläche vor den Infostand verlegt und schon konnte es losgehen.



Zunächst gab Gunnar eine kurze Einführung zum West Coast Swing und seinen Grundelementen Push, Pass und Whip, die anschließend eindrucksvoll von den Paaren unserer West Coast Swing Gruppe demonstriert wurden. Die nachfolgende Mitmachaktion, bei der uns Alan Reece Sugar Push und Left Side Pass beibrachte, machte Lust auf mehr. Im Nu waren die Schritte gelernt und eine bunt zusammengewürfelte Gruppe tanzwütiger Festbesucher konnte eine kleine Formation aufführen.



Im Anschluss an den West Coast Swing präsentierte Sophia mit ihren Tanzpaaren Auszüge aus ihrem Programm KSA-Tanzen, um Werbung für den ab

05.09.2013 beginnenden neuen Kurs zu machen. Hauptakteure waren hier - wie auch beim West Coast Swing - keineswegs auftrittserprobte Turniertänzer, sondern ganz „normale“ Tanzpaare, die Tanzen nicht als Wettkampf sondern als Hobby betreiben. Es gehört schon etwas Mut dazu, sich vor so vielen Menschen zu präsentieren. DANKE für euren Einsatz.

## Am Wochenende der 39 KW 2013 fanden noch einmal Berliner Meisterschaften statt.

Die letzten diesjährigen Berliner Meisterschaften wurden am Samstag in der Gretel-Bergmann Sporthalle ausgetragen.

Es fehlten noch die Berliner Meister in den Startklassen Hgr. Standard B/A/S; sowie Sen I und III.



Für unseren Verein startete Andrea Pihl mit ihrem Tanzpartner Oliver Stachetzki in der Hauptgruppe S-Standard. Wie im vergangenen Jahr erreichte Andrea (noch mit einem anderen Tanzpartner) das Finale und ertanzte sich mit Oliver Platz 4.

Beiden Sen III S belegten unsere Vereinskameraden Eva Kohn und Wolfgang Drewitz im 7-paarigen Finale ebenfalls den 4. Platz.

Am Sonntag richtete der OTK Schwarz-Weiß 1922 in der Halle sein Herbst-Pokal Turnier aus. Hier konnten die Hgr. D/C sowohl in der Standard- wie auch in der Latein-Disziplin, aber auch die Sen II C-S und die Sen IV A/S um die begehrten Herbst-Pokale tanzen.

Ganz souverän ging für den TC Blau Gold im VfL-Tegel e.V. unser bisher recht erfolgreiches Latein Hgr. C-Paar Annemarie Passow und Arne Klöcker an den Start und freuten sich über den Sieg und den Pokal. Glückwunsch!



Ein weiteres TC Blau Gold-Paar ertanzte sich in der Sen II B-Klasse den 1. Platz, und so durften auch Cornelia und Stefan Kerk den begehrten Herbst-Pokal mit nach Hause nehmen. Als Siegerpaar tanzten sie in der nächsthöheren Startklasse S II A, gemeinsam mit unseren Klubkameraden Anja und Kai-Uwe Bormann, mit und konnten auch dort noch ein Paar hinter sich lassen. Anja und Kai-Uwe erreichten das Finale und wurden 6.

In der Startklasse Sen IV S hatten wir Karin Krüger und Norbert Handke sowie Renate und Wolfgang Langkawel ins „Rennen“ geschickt. Beide Paare erreichten das sehr stark besetzte Finale leider nicht.

Dafür wurde es wieder bei den Sen II S spannend. Hier kämpften Manuela Schulze und Ulrich Lindecke um den ausgelobten Pokal. Trotz einiger „Eins-Wertungen“ reichte es nicht, um auf den höchsten Treppchenplatz zu steigen.

Allen Paaren eine erfolgreiche 2. Turnier-Jahreshälfte!

A.F



## SAISONRÜCKBLICK 2013

### Jugend:

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Eltern, nun neigt sich der Sommer 2013 auch bereits dem Ende und wir blicken auf eine tolle Saison zurück! Wir bedanken uns hiermit schon einmal bei euch allen für euer tolles Engagement, den Ehrgeiz im Training und viele spannende und zahlreiche Matches. Doch so ganz können wir den Winter doch nicht einläuten: Noch spielen wir im Freien und blicken gebannt auf die Auswertung unseres Vielspieler-Cups, der wie immer mit Begeisterung verfolgt wird. Darum warten wir mit einem umfassenden Resümee aller Events, samt Fotos und Lobpreisungen, auf das tatsächliche Ende der Saison. Bis dahin wünschen wir schöne Herbstferien und einen guten Start in die Hallensaison! Und damit das Warten nicht so lang wird, hier schon einmal das Foto unseres 1. Tenniscamps, bei dem wir wie immer viel Spaß mit euch hatten.

Euer Trainerteam



### Verbandsspiele:

Langsam neigt sich die Sommersaison ihrem Ende zu und es wird Zeit für ein kleines Resümee. Mit 26 Mannschaften waren wir wieder gut vertreten und es konnten sich hoffentlich alle an fairen, schönen und spannenden Spielen erfreuen. Um einen Überblick zu bekommen, sind alle Mannschaftsergebnisse hier kurz zusammengefasst, mit Ausnahme der 10 Jugendmannschaften, über die in der nächsten Ausgabe berichtet wird.

**1.Damen** (Verbandsliga, 6er Gruppe): Eine Niederlage gegen Blau-Weiß verhinderte den direkten Wiederaufstieg der 1. Damen, die Gruppenzweite wurden.

**2.Damen** (Bezirksoberrliga 2, 6er Gruppe): Den vierten Platz belegten die 2. Damen mit Siegen über Hennigsdorf und Weiß-Rot Neukölln. Einen Sieg gegen den Steglitzer TK verpassten sie nur ganz knapp.

**Damen 40** (Bezirksliga 1, 6er Gruppe): Unsere Damen 40 wurden Zweite und mussten sich nur denkbar knapp dem TC RW Großbeeren geschlagen geben.

**Damen 50** (Meisterschaftsklasse, 7er Gruppe): Mit sechs Siegen dominierten unsere Damen ihre Gruppe und nur gegen den zweiten Steglitz wurde es etwas knapper. So gewannen sie souverän die Meisterschaftsklasse.

**Damen 60,1** (Verbandsoberrliga, 7er Gruppe): Hier belegten die Damen 60,1 den fünften Platz von sieben durch Siege über Lankwitz und Königs Wusterhausen. Mit nur einem Satz Unterschied verpassten sie einen Sieg gegen die zweitplatzierten Zehlendorfer Wespen.

**Damen 60,2** (Verbandsoberrliga, 7er Gruppe): Die Damen 60,2 kamen zum Schluss in einen Dreiervergleich mit Tiergarten und dem Berliner Tennis-Club und mussten dort trotz zweier Siege leider den Kürzeren ziehen. Vielleicht reicht es aber trotzdem für den Klassenerhalt.

**Damen 65,1** (Meisterschaftsklasse, 4er Gruppe): In dieser hohen Liga waren die anderen Spielerinnen einfach zu gut für unsere Damen.

**1.Herren** (Verbandsoberrliga, 7er Gruppe): Nach dem starken Aufstieg im letzten Jahr, wurde es in der Verbandsoberrliga wie zu erwarten sehr schwer. Ein Sieg gegen den TC Mariendorf gelang trotzdem.

**2.Herren** (Bezirksliga 2, 7er Gruppe): Gehörten mit dem TSV Spandau zu den einzigen zwei Mannschaften mit nur einer Niederlage. Da sie aber leider 4:5 gegen diesen verloren hatten, reichte es im direkten Vergleich nicht ganz zum Aufstieg.

**3.Herren** (Bezirksklasse 3, 7er Gruppe): Die 3. Herren belegten hinter Berolina Biesdorf einen guten zweiten Platz, weil sie im direkten Vergleich gegen Borussia Friedrichsfelde vorne lagen.

**Herren 40** (Bezirksliga 1, 7er Gruppe): Durch den hart erkämpften Sieg gegen TeBe schafften unsere Herren 40 den Klassenerhalt.

**Herren 55** (Verbandsliga, 6er Gruppe): Hier fehlt noch das entscheidende Spiel gegen Weiß-Rot Neukölln, wo es um den zweiten Platz geht.

**Herren 60,1** (Ostliga, 6er Gruppe): Die Herren 60,1 schafften nach einem umkämpften Sieg gegen den Hettstedter TC den Klassenerhalt.

**Herren 60,2** (Verbandsliga, 7er Gruppe): Von sieben Mannschaften belegten unsere Herren einen guten dritten Platz hinter Hakenfelde und den Reinickendorfer Füchsen.

**Herren 65** (Meisterschaftsklasse, 6er Gruppe): Die Herren 65 besiegten alle Gegner, sogar den zweitplatzierten BTTC Grün-Weiß schlugen sie mit 6:0.

**Herren 70** (Verbandsliga, 8er Gruppe): Zwei ganz knappe Niederlagen gegen Adlershof mit 2 Spielen und die Fachvereinigung Tennis mit einem Satz verhinderten eine noch bessere Platzierung als den 5. Platz.

Voller Elan geht es dann jetzt in die Wintersaison, um sich warm und für den nächsten Sommer fit zu halten. Nur die 1. Damen spielen dieses Jahr auch die Winterrunde mit. Verstärkt durch unsere neu eingetretene Damentrainerin Ruta Deduraite treten wir in der Verbandsoberrliga an.

### Turniere:

#### Bergstedt Open

Unserem Herren- und Jugendtrainer Edwin Erdzack gelang es Anfang Juli die 6. Bergstedt Open in Hamburg zu gewinnen. An Drei gesetzt traf Edwin im Finale auf Nico Geschke von TSV Holm, der zuvor den an Eins gesetzten Mark Teichmann vom Klipper THC aus dem Turnier warf. Das Finalspiel konnte Edwin mit 6:3 und 6:2 für sich entscheiden. Dazu gratulieren wir ganz herzlich!





*\*Diese Bilder stammen von unseren Vereinsmeisterschaften*

### LK Senioren/innen Turnier

Vom 19. – 21.07.2013 wurde von uns ein LK Turnier ausgerichtet, was guten Anklang fand. Es wurden Spiele in den Kategorien Damen 40,50 und 60 sowie Herren 40,50,60 und 65 ausgetragen. Es gab jeweils etwa 10 – 20 Teilnehmer. und viele waren begeistert von der Atmosphäre und Organisation des Turniers. Wie bei einem LK-Turnier üblich spielte jeder mindestens zwei Spiele gegen Gegner mit ähnlicher Leistungsklasse um Punkte zu sammeln.

Sophie Breitkopf

### 6. Horst Lobert Herren - Doppeltturnier

Am 04.08.2013 trafen sich zum sechsten Mal 26 Spieler aus den Mannschaften 40,55,60 und 65, um den begehrten Pokal auszuspieren.



Nach einem gemütlichen Frühstück begannen die Teams in 2 Gruppen (jeder gegen jeden) jeweils 25 Minuten in der Vorrunde ihre 5/6 Spiele auszutragen. Diese wurden wie immer in fairer, sportlicher Atmosphäre ausgetragen. Nach einer Kaffee- und Kuchenpause (ca. 80 Stück Kuchen wurden „verputzt“) wurde das Turnier mit den Platzierungsspielen 3. Gr.A – 3.Gr.B etc fortgesetzt.

Sieger des Turniers wurde das Team „Düse“ und Johannes Weid, das sich in zwei Sätzen mit jeweils 6:3 durchsetzte. Zweite wurden Detlef Günzel und Reinhard Kohlmetz. Im Spiel um den 3. Platz konnten sich Horst Frey und Peter Langer gegen Uli Vöckler und H.J. Zühlke durchsetzen.

Der Sonntagabend wurde dann mit den Siegerehrungen, mit einer vielfältigen Tombola und einem



zünftigen Grillabend (Dank an den Wirt) beendet.

Dank gilt auch wieder den beiden Organisatoren und den Sponsoren, die sich gemeinsam mit den Spielern auf das 7. Turnier im Jahr 2014 freuen. Auch vielen Dank an Horst Lobert, der wie immer mit Preisen für die Sieger bereitstand.

Rainer Kohlmetz



## – Tischtennis –



Vfl Info Bericht September 2013

### Liebe Freunde der Nacht und des Minnegesang

Die Tischtennissaison 2013/14 steht am Anfang ihrer Blüte. Die ersten Spiele sind gespielt und es ist einfach noch zu früh um Tendenzen für unsere 2 Damen Mannschaften, 5 Herrenmannschaften und eine Seniorenmannschaft auszumachen. Wir wissen noch nicht so richtig wo die Reise hin geht.

Die 1. Damenmannschaft mit Sarah-Madeleine Schrödter, Alina Heck, Constanze Heller, Marie Zimdars, Mareike Jünemann und Sirona Beyer steht auf Platz 7 der Regionalliga Nord bei zwei ausgetragenen Spielen. Das Ziel ist der Klassenerhalt, vermute ich. Wat sonst.

Unsere 2. Damen mit Rovanne Greve, Claudia Tycher, Elke Lipphardt, Antje Gäbler, Elisa Essig, Annett Schefel, Celina Freier, Antonia Fischer, Lisa-Sophie Steinhäuser, Jessica Lißon, Dagmar Hübner, Britta Jahnke steht nach zwei Spielen auf Platz 11 von 11 Teams. Da bleibt es spannend, weil viele sehr, sehr junge Spielerinnen im Team sind. Da gilt es Erfahrungen sammeln, Augen zu und weg vom letzten Platz.

Unser Seniorenteam in der S40 Klasse B steht auf Platz 1 nach 3 Spielen. Hier sind gemeldet Martin Peng, Frank Jünemann, Stephan Lipphardt, Michael Tycher, Volkmar Klein, Ulrich Schaffarczyk, Andreas Feigel, Dirk Scherwinsky, Markus Jahnke, Christoph Himmelmann, Ralf Beckmann, Helge Turba, Thorsten Wsewoloschsky, Michael Winkler, Abol-Hassan Khorram, Hans-Joachim Adolph, Michael Massing, Walter Hübner, Claudia Tycher und Elke Lipphardt. Die Verteidigung von Platz 1 ist Ehrensache und der Aufstieg ist zum greifen nahe.

Unsere Jungenmannschaft spielt in der 3. Liga A und steht auf Platz 3 nach 2 Spielen. Hier spielen Ricardo Adams, Bosse Wenck, Elisa Essig, Antonia Fischer, Justin Richter, Maximilian Juli und Lisa-Sophie Steinhäuser. Ich sehe viele junge Talente in der Mannschaft. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg in der Saison.

Die 1. Schülermannschaft A spielt mit Kevin Achtelik, Daniel Berillo, Leon Wyremblewski und Joshua Günther in der 2 Liga A und steht auf Platz 1. Diesen Platz einfach mit in die Sommerpause 2014 nehmen und die Sektorkorken äh ich meine Brausekorken knallen. Have fun Mäners.

In der 2. Schülermannschaft A spielt Celina Freier, Lisa-Sophie Steinhäuser, Felix Göttel, Florian Matteo Kausch, Sascha Vorthmann, Vincent Pohle, Ron Petrak, Niklas Hauch, Leon Sternberg, Maximilian Henschke und Justus Mühlenfeld. Die 2. Liga B ist ein hartes Pflaster aber man immer Chancen von Platz 5 wegzukommen. Also einfach weiter trainieren. Am besten mit den großen Mädels und Jungs.

In der Spielklasse Schüler B spielt in unserem jüngsten Team Leonie Shababi, Moritz Göttel, Julian Czekalowski, Elias Beck, Mattis Schülke und Louis Steinmetz. Sie stehen nach 2 Spielen auf dem 5 Platz, aber ich bin davon überzeugt das sammelt sich und spielt sich nach vorne.

In der 5. Herrenmannschaft sind 11 Mann gelistet. Mit Dietmar Wenck, Karsten Thole, Christian Stephan, Andreas Ahlers, Dariusz Borysonek, Michael Seiler, Michael

Massing, Walter Hübner, Ricardo Adams, Bosse Wenck und Daniel Berillo kannst Du immer jemanden aufstellen der spielen kann. Da wird am Ende der Saison mehr drin sein als Platz 10 in der 3. Kreisliga D. Davon bin ich überzeugt.

Die 4 Herren in der 3. Kreisliga C ist 3. Und Punktgleich mit dem Tabellen ersten. Wir drücken Michael Tycher, Martin Becker, Michael Winkler, Abol-Hassan Khorram und Hans-Joachim Adolph die Daumen das sie dran bleiben an der Tabellenführung und für sich das beste am Ende der Saison herausholen.

In der 1. Kreisliga D spielt unsere 3. Herren mit Dirk Scherwinsky, Ralf Beckmann, Thorsten Wsewoloschsky und Michael Rummel. Zur Zeit steht das Team auf dem 5. Platz. Das ist genau die Mitte in der Tabelle. Da kann man es schon aushalten. Viel Erfolg und Spaß weiterhin.

Die 2. Herrenmannschaft trumpsft mit neun Mann auf. Ulrich Schaffarczyk, Volkmar Klein, Andreas Feigel, Thomas Jajeh, Patrick Kiesow, Jörg Dominick, Markus Jahnke, Christoph Himmelmann und Helge Turba verteidigen Platz 4 in der Tabelle mit Haut und Haaren und am Schluss sind alle happy das es in der Bezirksklasse B so gut geklappt hat.

Die erste Herren ist am Start mit Martin Peng, Jörg Schefel, Benoit Bosc-Bierne, Frank Jünemann und Stephan Lippardt. Das Team steht auf dem 7. Platz und nimmt die Platzierung an. Für das Team gilt es den Klassenerhalt zu realisieren. Und dafür wird trainiert und gekämpft. Die Personaldecke ist dünn, aber wir schaffen das. Die Unterstützung aus den anderen Teams ist überwältigend. Vor allem von unserem treuesten Fan Gaby Rohr, die uns fast auf jedem Spiel begleitet und anfeuert.

Die Saison ist lang, also passt auf eure Gesundheit auf. Und damit schicken wir die allerbesten Genesungswünsche zu Frank ins Krankenhaus und zu Dagmar in die Reha. Wir freuen uns sehr wenn ihr wieder mit uns an der Platte steht.

In der nächsten VfL Info Ausgabe gibt es einen Bericht über das Freundschaftsturnier 2013 bei den Berliner Brauereien.

In diesem Sinne Prost

Euer Jörg

Ps: Sirona, Gratulation zum Turniergewinn bei den Tegel Open 2012. Wir haben uns für Dich riesig gefreut.



## Einladung zur Jahreshauptversammlung der Twirling- und Majorettenabteilung

Am Samstag, den 22. Februar 2014 um 15:00 Uhr in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Mirastraße 120-126)

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Berichte des Abteilungsvorstandes
4. Berichte der Kassenprüfer
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2013
7. Neuwahlen
  - a) 2. Vorsitzende/r (2 Jahre)
  - b) Pressewart/in
8. Haushaltsplan 2014
9. Anträge
10. Verschiedenes

Zu Punkt 9.): Anträge müssen schriftlich bis spätestens 3 Wochen vor der Versammlung beim Vorstand eingereicht werden.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Die Wahl des Jugendwartes und der Kommandeusen findet am Samstag den 15.02.2014 in der Sporthalle der Toulouse-Lautrec-Schule (Mirastraße 120-126) während des Trainings statt.

Eingeladen sind alle Mitglieder und Eltern. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand der Twirling- und Majorettenabteilung  
Berlin, im Oktober 2013

## Workshop der EMA

Um den technischen Horizont und die Fertigkeiten zu erweitern, nahmen viele unserer Mädchen an einem Workshop für Rollen und Flips teil. Dieser wurde von unserem Verband der EMA (Europäische Majoretten Association) am 21.09.2013 organisiert und ausgerichtet. Die Einteilung erfolgte in drei unterschiedliche Gruppen mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden, um die vorhandenen Fähigkeiten gezielt weiterzuentwickeln und zu fördern und niemanden zu überfordern. Erfreulicherweise waren wir in allen drei Level vertreten:

- Level 1 bestand aus einfachen basic Tricks für Rollübungen. Dieser Herausforderung stellten sich Winona, Michelle, Joelle und Vivien aus der B Gruppe.
- Level 2 beinhaltete die Festigung der einfachen Rolltricks und Erklärung der schwierigeren Rollübungen. Diese Aufgaben meisterten Michelle und Xandra aus der A Gruppe und Elisabeth aus der B Gruppe.
- Level 3 war selbst für unsere besten ein harter Brocken, in dem viele schwierige Tricks erklärt wurden. Neben unseren Trainern Nina, Jessica und Charline konnten auch Sabrina und Julia aus der A Gruppe eine Menge dazu lernen.

Die Veranstaltung begann um 12:30 Uhr in der Bettina-von-Arnim-Oberschule, Hallen 1 & 3, Senftenberger Ring 49, 13435 Berlin und endete um 18:30 Uhr. Zwischendurch gab es einige Pausen, in denen die Gunst der Stunde genutzt wurde um bei den anderen Gruppen zu schmummeln.

Eine tolle Idee war am Ende in der großen Trainingshalle eine gemeinsame Choreografie einzustudieren, in der alle neu erlernten Elemente enthalten waren. So konnten alle Mädchen voller stolz präsentieren wofür sie den ganzen Tag so hart gearbeitet hatten.

Im Großen und Ganzen war der Workshop ein voller Erfolg. Alle haben viel gelernt, was wir selbstverständlich auch in unser Training aufnehmen werden, um bei der nächsten Meisterschaft punkten zu können. Aber im Anschluss mussten sich erst einmal alle von den blauen Flecken und dem Muskelkater erholen.

## Schollenumzug



Am 25.08.2013 fand in der Wohngemeinschaft der Freien Scholle der alljährliche Schollenumzug statt und wir waren wieder einmal mit dabei. Wir waren mit allen drei Gruppen vertreten und konnten uns als größter Berliner Twirlingverein präsentieren. Durch unser „Musikmobil“, gefahren von unserem ersten Vorsitzenden und liebevoll getauften Bähnemään, konnten mit Auszügen aus unseren Meisterschaftsprogramm das Publikum begeistern. So marschierten und tanzten wir mit voller Eifer und einer großen Portion Spaß durch die Wohnsiedlung der freien Scholle.



### Auftritt unserer Kleinsten und der neuen B Gruppe

Bei einem Sponsorenlauf der Borsigwalder Grundschule hatten unsere Nachwuchsgruppen am Freitag den 20.09.2013 ihren ersten gemeinsamen Auftritt. Die neu zusammengestellte B Gruppe tanzte einen wochenlang gemeinsam einstudierten Stabanz und unsere Kleinsten führten voller stolz einen „Puscheltanz“ auf. Trotz des eher schlechten Wetters hatten alle Mädchen sehr viel Spaß und eine ganze Menge Zuschauer, von denen sie reichlich Applaus ernteten.



Die neue B-Gruppe



Die neue C-Gruppe

### Abschied Nina Bigalke



Es ist amtlich... Unsere Trainerin und Organisationstalent Nina wird Berlin verlassen, um in Frankfurt am Main zu studieren.

Dieser Verlust schmerzt jeden einzelnen aus unserer Abteilung, da ab Oktober ein Familienmitglied fehlen wird und unser jahrelang mühsam zusammengesetztes Puzzle dann unvollständig ist. Sicherlich kann sie die Fäden auch aus Frankfurt ziehen, aber das ist nicht das Selbe. Wir hoffen auf viele Besuche und werden unserer

Bestes geben um alles beim Laufen zu halten. Eine schwierige Zeit steht nun vor uns und wir haben uns fest vorgenommen diese als Familie zu meistern. Erfreulicherweise ist jedoch geplant, dass Nina trotz allem viel Zeit bei uns in Berlin verbringen wird und ab nächstem Jahr ihr Studium hier fortführt.

### MEIN TEAM... MEINE MÄDELS... MEIN LEBEN!



### Unsere Geburtstagskinder im Oktober

Vorname	Alter	Abt.
Jan-Paul Theißen	18	LA
Marion Nitsche	40	HA
Christoph Himmelmann	40	TT
Wolfgang Dußler	50	TU
Peter Forster	50	TU
Ulrich Mewes	65	LA
Ingeborg Busch	65	TE
Dieter Gärtner	70	TE
Ingrid Krämer	70	TU
Heidrun Hanack	70	TU
Horst Mühling	75	LA
Hans Menger	75	LA
Hans Kieser	75	TU
Manfred Foede	75	TU
Albrecht Seifert	75	TU
Helga Mischak	75	TU/TE
Willy Rothenberger	81	KOR
Gisela Henning	82	TU
Karl-Ernst Mante	83	KOR
Jürgen Woelke	83	LA
Margarete Schaumann	84	TU

## Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Name	Vorname	Abt.	Name	Vorname	Abt.
Witte	Lisa	HA	Kuntzsch	Lea	TU
Piper	Malte	HA	Eichner	Sarah	TU
Glonnegger	Nina- Birke	HA	Beck	Lena	TU
Daiber	Simone	HA	Lück	Johanna	TU
Wolff	Patricia	HA	Thiel	Felix	TU
Dreier	Jonathan	HA	Krebs	Calvin	TU
Steinberger	Siegmar	HA	Rabenow	Robin	TU
Weißbach	Enrico	HA	Schröder	Jannik Bjarne	TU
Coskun	Yaren	JU	Haj Ali	Ali	TU
Wienstruck	Nora	JU	Wollner	Michel Ole	TU
Klyk	Raphael	JU	Jeschke	Fanny	TU
Fournier	Fabrice	JU	Einwächter	Felipa	TU
Petrich	Ariane	KE	Wilma	Luis	TU
Liedtke- Sand	Uwe	LA	Hänelt	Henrik	TU
de Lorenzi-Lahn	Monika	LA	Knaack	Louisa	TU
Stumpf	Anette	LA	Heyn	Pascal	TU
Lehmann	Gabriela	LA	Dachner	Emil	TU
Probst	Alexandros	LA	Krebs	Florens	TU
Gorgas	Paul	LA	Buchheim	Nika	TU
Brettschneider	Timo	RI	Edler	Josephine	TU
Elias	Jörg	RI	Mauch	Victoria	TU
Szilinsky	Anthony Maurice	RI	Wunsch	Linea	TU
Kerk	Stefan	TA	Schlote	Sara	TU
Kerk	Cornelia	TA	Demir	Melis	TU
Lehmann	Angelika	TA	Berend	Melanie	TU
Belmega	Thiemo	TA	Grundschok	Svenja	TU
Ellemunter	Alois	TA	Grundschok	Ronja Tabea	TU
Ellemunter	Susanne	TA	Le	Huynh Lan- Anh	TU
Tramsen	Birgit	TA	Fink	Melina	TU
Tramsen	Detlef	TA	Holland-Cunz	Pepe	TU
Tirpak	Mate	TE	Albrecht	Sascha	TU
Grille	Tanja	TE	Albrecht	Nischa	TU
Bücklers	Alicia	TE	Boelck	Miriam	TU
Matthies	Eric	TT	Boelck	Junis	TU
Himmelman	Christoph	TT	Wenzel	Carmen	TU
Pöggeler	Anna Sophie	TT	Antony	Sophie Aileen	TU
Pöggeler	Martha Juszina	TT	Kracht	Ute	TU
Storch	Philip	TT	Kania	Tobias	TU
Philipp	Thomas	TT	Choi	June- Cheol	TU
Zasowk	Oliver	TT	Petrak	Denise	TW
Achter	Marianne	TU	Sturzebecher	Lara- Melia	TW
Mai	Rosemarie	TU	Lindenau	Nina	TW
Daszynski	Emily	TU	Seiler	Ferdinand	KOR
Horn	Marlene	TU	König	Marianne	KOR
Schwarz	Sina Sophie	TU			



Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
13509 Berlin  
Hatzfeldtallee 29



Verein für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.



## - Abteilungen -



### Handball

- Vorsitzender:** Uwe Ubat, ☎ 437 785 44
- Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Philipp Jende, ☎ 0163/745 36 33
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

### Judo

- Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- Jugendwart:** Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
- Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

### Kendo

- Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

### Koronarsport

- Vorsitzende:** Michaela Edelfhof, ☎ 434 41 21
- Vorsitzender:** Lars Graf, ☎ 310 13 59 44
- Kassenwart:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Christian Muus, ☎ 434 41 21

### Leichtathletik

- Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
- Vorsitzender:** Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
- komm. Jugendwartin:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
- Laufwart:** Ingo Balke, ☎ 0171/173 98 42
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46  
☎ 0170/968 75 28

### Ringern

- Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
- Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes
- Jugendwartin:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27  
Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 434 41 21
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.
- Werbe- und Sponsoringbeauftragter:**  
Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
- Webmaster:** Christian Steppat, ☎ 38 30 25 50

### Tanzen

- Vorsitzende:** Juliane Klebsch, ☎ 0174/432 66 62
- Vorsitzender:** Gunnar Horl, ☎ 40 58 43 43
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Ulrich Lindecke, ☎ 01523 429 5280
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

### Tennis

- Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
- Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08  
sophie.breitkopf@freenet.de
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79

### Tischtennis

- Vorsitzender:** Frank Koziolk, ☎ 432 39 87 †
- Vorsitzender:** Martin Becker, ☎ 0176 222 95 711
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Andreas Ahlers, ☎ 0171 176 1472
- Jugendwartin:** Sarah-Madeleine Schrödter, ☎ 432 25 55
- Pressewart:** Jörg Scheffel, ☎ 0178 183 24 53

### Turnen

- Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

### Twirling-Majoretten

- Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
- Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** Ronja Donwen, ☎ 0173/442 89 18
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30  
Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

### Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwartin:** Maike Sommerfeld
- Kassenwart:** Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156

